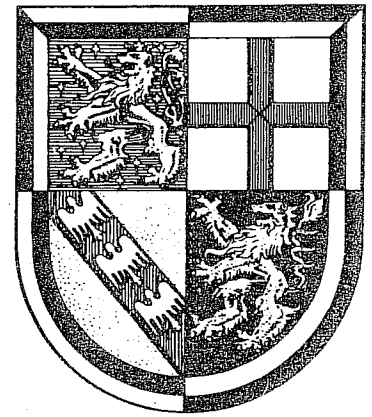


SAAR- LAND IN ZAH- LEN



Straßenverkehrsunfälle
1965

SONDERHEFTE
HERAUSGEGEBEN

G
48
33
65 5
ISCHEN
RLANDES

44

1967

SAARLAND IN ZAHLEN

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT DES SAARLANDES

1967

Juni

Sonderheft 44

Straßenverkehrsunfälle 1965

Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statistische Amt des Saarlandes gestattet

VORWORT

Die von Jahr zu Jahr festzustellende Zunahme des Kraftfahrzeugbestandes lässt auch die Zahl der Strassenverkehrsunfälle ständig ansteigen. Neben dem materiellen Schaden, der jährlich durch Zerstörung und Beschädigung von Sachgütern entsteht, verlangt besonders die Zahl der Menschen, die im Strassenverkehr getötet und verletzt werden, wirksame Massnahmen, die zu einer Eindämmung des Unfallgeschehens führen können.

Den Statistischen Ämtern obliegt die Aufgabe, Behörden, private Organisationen und sonstige Institutionen durch die Bereitstellung einwandfreien Zahlenmaterials in ihren Planungen und gesetzlichen Massnahmen zur Verhütung von Verkehrsunfällen zu unterstützen. Eine ausführliche Analyse der Strassenverkehrsunfälle, die in diesem Heft für das Jahr 1965 durchgeführt wird, dürfte auch für die breite Öffentlichkeit von Interesse sein, da wohl jeder Verkehrsteilnehmer ständig in irgendeiner Form mit dem Problem „Verkehrsunfall“ konfrontiert wird.

Der vorliegende Bericht wurde von Dipl.-Kaufmann Herrmann, dem Leiter der Abteilung „Wirtschaftsstatistik“ bearbeitet.

Saarbrücken, im Juni 1967

**Statistisches Amt
des Saarlandes**
Dr. Götz

INHALTSÜBERSICHT

Textteil		Seite
I. Allgemeine und methodische Vorbemerkungen		7
II. Ergebnisse		8
1. Gesamtüberblick für das Jahr 1965		8
2. Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer		11
3. Unfallopfer		13
4. Unfallorte		14
5. Unfallarten		16
6. Unfallursachen		17
7. Auswirkung gesetzgebender Massnahmen		21
8. Unfallentwicklung im Saarland und im übrigen Bundesgebiet		22

Tabellenteil		
1. Strassenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Tagen		30
2. Strassenverkehrsunfälle nach der Art des Unfalles und nach Strassenklassen		35
3. An Strassenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer		38
4. An Strassenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fussgänger		41
5. Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen nach der Art der Verkehrsbeteiligung		43
6. Unfallbeteiligung und Unfallursachen bei Fussgängern		50
7. Strassenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Ursachen als Unfallursachen nach Strassenarten bei Unfällen mit Personenschaden		52
8. Bei Strassenverkehrsunfällen verunglückte Fahrzeugführer, Mitfahrer und Fussgänger nach Alter und Ortslage		53
9. Strassenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Kreisen und Städten über 20 000 Einwohner		57

Textteil

ZEICHENERKLÄRUNG

- = Null (nichts)
- 0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht werden kann.
- . = Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt.
- .. = die Voraussetzungen für die betreffende Fragestellung sind nicht gegeben.

Durch Abrundungen, besonders der Verhältniszahlen, kann es vorkommen, dass die Summe der Einzelwerte nicht genau mit der Gesamtsumme übereinstimmt.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Straßenverkehrsunfälle im Saarland 1965

I. Allgemeine und methodische Vorbemerkungen

Im Saarland wird - wie in den übrigen Bundesländern - die Straßenverkehrsunfallstatistik nach bundeseinheitlichem Verfahren durchgeführt. Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz zur Durchführung einer Straßenverkehrsunfallstatistik (StVUnfG) vom 18. Mai 1961 (BGBl. I, S. 606) in der Fassung vom 20. September 1965 (BGBl. I, S. 1437). Ursprünglich wurden im Saarland die Unfallmeldungen der Polizeidienststellen dem Kommando der Landespolizei übersandt und dort auf ein statistisches Meldeblatt übertragen, das für die weitere Auswertung im Statistischen Landesamt die Grundlage bildete. Ab 1961 gehen aus Vereinfachungsgründen die Meldungen unmittelbar dem Statistischen Amt des Saarlandes zu und werden dort aufbereitet. Die hauptsächlichlichen Ergebnissen werden monatlich in Statistischen Berichten veröffentlicht. Mit der vorliegenden Schrift sollen darüber hinaus tiefergegliederte Daten über die Unfälle des Jahres 1965 nach beteiligten Verkehrsteilnehmern, Unfallarten, -orten und -ursachen vorgelegt werden. Zur Abrundung des Gesamtbildes und zur Darstellung der zeitlichen Entwicklung sind auch Ergebnisse früherer Jahre in die textlichen und tabellarischen Kommentierungen einbezogen worden. Besonders für Fragen der Verkehrsplanung dürften auch einige Ergebnisse in regionaler Gliederung von Interesse sein.

Bevor die Ergebnisse näher besprochen werden, sind einige methodische Erläuterungen zu beachten.

Nach dem oben genannten Gesetz wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht wurden, eine Bundesstatistik geführt. In dieser Statistik werden alle derartigen Unfälle erfaßt, soweit sie der Polizei zur Kenntnis gelangen. Die erwähnte Neufassung des Gesetzes hat die eingehende statistische Untersuchung der Unfälle mit Sachschaden auf die Unfälle beschränkt, bei denen für einen der Geschädigten ein Schaden von mindestens 1 000 DM entstanden ist.

Bei der Wertung der Ergebnisse muß berücksichtigt werden, daß ein gewisser Teil der Sachschadensfälle von den Beteiligten ohne Hinzuziehung eines Polizeibeamten erledigt wird, was insbesondere bei den sogenannten Bagatellunfällen zutreffen dürfte. Man kann aber unterstellen, daß Verkehrsunfälle mit Personenschaden und auch die Unfälle mit erheblichem Sachschaden schon allein zur Klärung evtl. Schadensersatzansprüche ziemlich vollständig polizeilich erfaßt werden. Bei der Ermittlung der Unfallursachen werden nur die von den unfallaufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellten Ursachen zugrunde gelegt. Spätere Gerichtsentscheide bleiben unberücksichtigt. Im folgenden wird ein schematischer Überblick gegeben über das Ursachenverzeichnis, das dieser Statistik zugrunde liegt.

Ursachenverzeichnis zur Straßenverkehrsunfallstatistik

Zum besseren Verständnis der in den einzelnen Übersichten enthaltenen Zahlen dienen die folgenden Begriffsbestimmungen.

1. Unfälle mit Getöteten:
Unfälle, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet und zum Teil auch Personen schwer- oder leichtverletzt wurden sowie mit Sachschaden
2. Unfälle mit Schwerverletzten:
Unfälle, bei denen eine oder mehrere Personen schwer oder zum Teil auch Personen leichtverletzt wurden sowie mit Sachschaden
3. Unfälle mit Leichtverletzten:
Unfälle, bei denen eine oder mehrere Personen leichtverletzt wurden sowie mit Sachschaden
4. Unfälle mit nur Sachschaden:
 - a) Deliktunfälle, bei denen bei mindestens einem der Beteiligten oder bei einem anderen Gegenstand der Sachschaden über 1 000 DM liegt
 - b) Deliktunfälle, bei denen bei jedem der Beteiligten der Sachschaden unter 1 000 DM liegt
 - c) Bagatellunfälle, die von der Polizei mit einer gebührenpflichtigen Verwarnung erledigt wurden.

Als Verunglückte zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfaßt als

Getötete: Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb 30 Tage an den Unfallfolgen starben

Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar zu stationärer Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert wurden

Leichtverletzte: Personen, (die sich trotz Verletzung ohne fremde Hilfe vom Unfallort entfernen können) deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

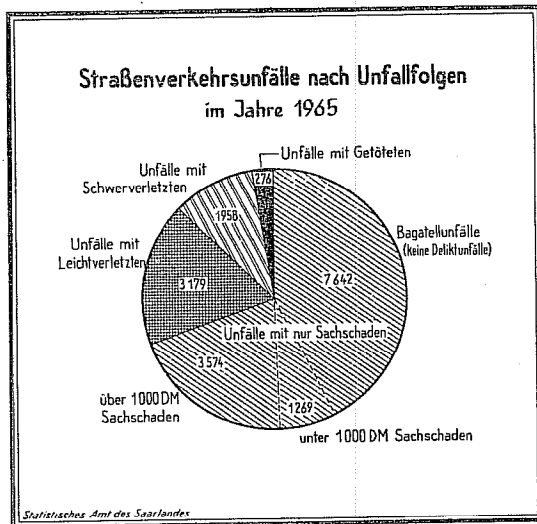
II. Ergebnisse:

1. Gesamtüberblick für das Jahr 1965

Auf den Straßen des Saarlandes wurden im Jahr 1965 insgesamt 17.898 Straßenverkehrsunfälle polizeilich registriert. Hierbei kamen bei 5 413 Unfällen Personen zu Schaden, während 12 485 Unfälle nur Sachschaden zur Folge hatten. Unter letzteren waren 7 642 sogenannte Bagatellunfälle. Bei den Unfällen mit Personenschaden verunglückten insgesamt 7 491 Personen, von denen 293 getötet, 2 377 schwer- und 4 821 leichtverletzt wurden.

Bei Errechnung eines täglichen Durchschnitts kommt man im Berichtsjahr auf rund 49 Unfälle je Kalendertag. Der unfallreichste Monat im Berichtsjahr war der Dezember mit 1 891 Unfällen; die wenigsten Unfälle wurden im Monat Februar mit 1 070 registriert. Im Berichtsjahr ereigneten sich die meisten Unfälle wie auch in den Vorjahren

innerhalb geschlossener Ortslage. Von den Personenschadensfällen wurden über drei Viertel im Innerortsverkehr registriert. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich 1965 die Gesamtzahl der Unfälle um rund 4 % erhöht.



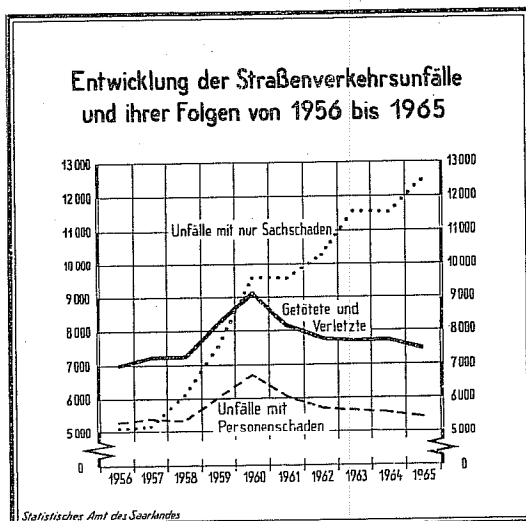
Die Zunahme betrifft allerdings nur die Sachschadensfälle (+ 8 %) während bei den Unfällen mit Personenschaden erfreulicherweise ein Rückgang um 3 % festzustellen ist. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen im Berichtsjahr ums Leben gekommenen Personen hat sich geringfügig um 6 erhöht, während sowohl bei den Schwer- als auch Leichtverletzten ein beachtlicher Rückgang zu verzeichnen ist.

Die Entwicklung der letzten 10 Jahre ist gekennzeichnet durch ein stetiges Ansteigen der Zahl der Verkehrsunfälle, wobei allerdings als positiv

zu vermerken ist, daß etwa ab dem Jahr 1960 die Unfälle mit Personenschaden langsam zurückgehen, die Sachschadensfälle indes von Jahr zu Jahr kräftig angestiegen sind.

Im Zeitraum von 1956 bis einschließlich 1965 sind die Kraftfahrzeugsbestandszahlen um über das Doppelte angestiegen, die Verkehrsunfälle haben dagegen nur um 71 % zugenommen. Da keine Angaben über die Fahrleistungen der einzelnen Verkehrsteilnehmer vorliegen, wird der Bestand an Kraftfahrzeugen als grober Maßstab für die mögliche Verkehrsbe-

teiligung zugrunde gelegt. Eine genaue Aussage über die Verkehrsdichte auf den saarländischen Straßen kann damit allerdings nicht gegeben werden, da einmal, wie schon erwähnt, keinerlei Angaben über die Fahrleistungen vorliegen, dann aber auch zu beachten ist, daß am innersaarländischen Straßenverkehr auch Verkehrsteilnehmer aus anderen Bundesländern und in erheblichem Ausmaß auch aus dem Ausland beteiligt sind.



Im Ablauf eines Jahres sind die Straßenverkehrsunfälle Schwankungen unterworfen, die vor allem durch die Witterung und auch durch gesellschaftliche Ereignisse wie Feste, Urlaubszeit udgl. bedingt sind. Für die abgelaufenen 10 Jahre läßt sich allerdings ein einheitlicher zyklischer Verlauf nicht feststellen. Während 1965 ein Anstieg vom Jahresanfang zum Jahresende zu beobachten war, ist in anderen Jahren diese Entwicklung nicht so eindeutig zu erkennen gewesen. Allgemein läßt sich jedoch feststellen, daß in der zweiten Jahreshälfte mehr Unfälle als in den ersten sechs Monaten zu verzeichnen waren.

Strassenverkehrsunfälle nach Monaten 1956 bis 1965

Monat	1956		1957		1958		1959		1960		1961		1962		1963		1964		1965	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Jan.	632	6,1	719	6,8	762	6,6	863	6,3	1 115	6,8	1 152	7,4	1 104	6,9	1 286	7,5	1 287	7,5	1 101	6,1
Febr.	543	5,2	660	6,2	805	7,0	760	5,6	1 132	6,9	1 151	7,4	1 086	6,8	1 320	7,7	1 236	7,2	1 070	6,0
März	712	6,8	833	7,8	794	6,9	902	6,6	1 135	7,0	1 143	7,3	1 291	8,1	1 225	7,1	1 289	7,5	1 197	6,7
April	821	7,9	864	8,1	810	7,1	975	7,2	1 356	8,3	1 235	7,9	1 214	7,6	1 356	7,9	1 248	7,3	1 334	7,4
Mai	1 011	9,7	960	9,0	1 077	9,4	990	7,3	1 547	9,5	1 281	8,2	1 386	8,7	1 469	8,5	1 409	8,2	1 522	8,5
Juni	954	9,1	940	8,8	947	8,2	1 043	7,7	1 400	8,6	1 353	8,7	1 264	7,9	1 436	8,3	1 341	7,8	1 566	8,7
Juli	1 054	10,0	1 040	9,8	1 076	9,4	1 314	9,7	1 552	9,5	1 367	8,8	1 360	8,5	1 502	8,7	1 475	8,6	1 694	9,5
Aug.	989	9,5	975	9,2	990	8,6	1 279	9,4	1 430	8,8	1 239	8,0	1 329	8,3	1 527	8,9	1 501	8,8	1 544	8,6
Sept.	1 028	9,8	890	8,4	1 108	9,6	1 238	9,1	1 418	8,7	1 377	8,8	1 487	9,3	1 425	8,3	1 566	9,1	1 552	8,7
Okt.	1 035	9,9	870	8,2	1 135	9,9	1 461	10,7	1 461	8,9	1 545	9,9	1 540	9,6	1 537	8,9	1 567	9,1	1 606	9,0
Nov.	809	7,8	920	8,6	936	8,2	1 274	9,4	1 431	8,8	1 362	8,8	1 522	9,5	1 680	9,8	1 587	9,3	1 821	10,2
Dez.	856	8,2	970	9,1	1 040	9,1	1 490	11,0	1 334	8,2	1 370	8,8	1 401	8,8	1 441	8,4	1 651	9,6	1 891	10,6
Insges.	10 444	100,0	10 641	100,0	11 480	100,0	13 589	100,0	16 311	100,0	15 575	100,0	15 984	100,0	17 204	100,0	17 157	100,0	17 898	100,0

Bei der Gegenüberstellung der Entwicklung von Kraftfahrzeugbestand und Verkehrsunfällen muß beachtet werden, daß sich der Kfz-Bestand in seiner Zusammensetzung seit 1956 entscheidend geändert hat. Während 1956 noch gut zwei Fünftel aller zugelassenen Kraftfahrzeuge, Krafträder bzw. -roller waren und damit mit ihrem Anteil noch über dem der PKW's lagen, sank dieser bis zum Jahr 1965 auf nur noch rund 8 % ab. Wenn man weiter berücksichtigt, daß Krafträder bzw. deren Benutzung eine höhere Neigung zu Verkehrs-

**Bestand ¹⁾an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten
1956 bis 1965**

Jahr (Jahresende)	Krafträder Krafroller	PKW ²⁾	Kombi- nations- kraftwagen	LKW	Kraft- omnibusse	Zug- maschinen	Sonderkraft- fahrzeuge	Kraftfahr- zeuge zusammen	Einwohner je Kraft- fahrzeug
1956	41 299	38 491	—	17 101	951	2 226	739	100 807	9,8
1957	45 357	45 174	1 824	16 961	1 064	3 272	696	114 348	8,8
1958	47 062	52 436	2 482	17 199	1 083	4 012	712	124 986	8,2
1959	42 308	62 548	3 063	16 319	793	4 689	740	130 460	8,0
1960 ³⁾	45 269	80 214	4 625	17 403	833	5 777	801	154 922	6,8
1961	42 636	94 066	5 987	17 531	893	6 578	958	168 649	6,4
1962	35 893	109 760	6 784	17 222	894	7 125	1 050	178 728	6,1
1963	28 293	122 985	7 935	16 812	911	7 432	1 199	185 567	5,9
1964	20 840	135 591	8 874	16 023	935	7 767	1 324	191 354	5,8
1965	16 106	151 381	9 999	15 858	943	8 157	1 423	203 867	5,5

¹⁾ Bestandszahlen ab 1957 nach Angabe des Kraftfahrt-Bundesamtes. — ²⁾ Einschliesslich Krankenkraftwagen.

³⁾ Ab 1960 ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und -post.

unfällen mit sich bringen, ist durchaus verständlich, daß die Zahl der Verkehrsunfälle nicht in dem Maße wie der Kfz-Bestand zugenommen hat.

**Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes, der Strassenverkehrsunfälle
und der Unfallopfer 1956 bis 1965**

Jahr (Jahresende)	Kraftfahrzeugbestand			Strassenverkehrsunfälle			Unfallopfer		
	Insgesamt	Vorjahr = 100	1956 = 100	Insgesamt	Vorjahr = 100	1956 = 100	Insgesamt	Vorjahr = 100	1956 = 100
1956	100 807	115	100	10 444	111	100	7 012	109	100
1957	114 348	113	113	10 641	102	102	7 276	104	104
1958	124 986	109	124	11 480	108	110	7 260	100	104
1959	130 460	104	129	13 589	118	130	8 244	114	118
1960	154 922	119	154	16 311	120	156	9 171	111	131
1961	168 649	109	167	15 575	96	149	8 179	89	117
1962	178 728	106	177	15 984	103	153	7 819	96	112
1963	185 567	104	184	17 204	108	165	7 732	99	110
1964	191 354	103	190	17 157	100	164	7 759	100	111
1965	203 867	107	202	17 898	104	171	7 491	97	107

2. Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer

Bei den Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden und schwerem Sachschaden (1 000 DM und höher) wurden im Saarland im Jahr 1965 insgesamt 12 580 Verkehrsteilnehmer festgestellt. Sie haben in der Regel selbst einen Schaden erlitten, oder hatten den Unfall durch ihr verkehrswidriges Verhalten verursacht.

Im folgenden werden nur die Unfälle mit Personenschaden einer näheren Betrachtung unterzogen. An den im Berichtsjahr festgestellten 5 413 Unfällen, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden, waren 10 145 Verkehrsteilnehmer beteiligt. Im Vorjahr lag die Zahl mit 10 432 etwas höher. An den Unfällen des Jahres 1965 waren 7 655 Kraftfahrzeuge beteiligt. Über die Hälfte (57 %) entfielen dabei auf Personenkraftwagen. Nur noch 883 (8,7 %) Kraftroller und -roller waren im Berichtsjahr in Verkehrsunfälle verwickelt.

Die gesamte Gruppe der Benutzer von Zweiradfahrzeugen (Motorrädern, -rollern, Mopeds und Fahrrädern) stellte mit 17 % der Verkehrsteilnehmer immer noch ein recht beachtliches Kontingent. Fast gleich groß ist mit 16 % der Anteil der Fußgänger. Ein Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres zeigt für das Berichtsjahr eine beachtliche Abnahme der Zahl der in Verkehrsunfälle verwickelten Zweiradfahrzeuge. Innerhalb der letzten 10 Jahre hat sich das Bild grundlegend gewandelt. Der schon seit Jahren festzustellende Wandel in der Struktur des Kraftfahrzeugbestandes hat die Zusammensetzung der Unfallbeteiligten nach den verschiedenen Arten ihrer Verkehrsbeteiligung erheblich geändert. Im Jahr 1957 (für 1956 liegen keine Vergleichszahlen vor) waren 30 % aller an Personenschadensfällen beteiligten Verkehrsteilnehmer Fahrer von Kraft-

rädern bzw. -rollern. Seitdem hat der Anteil der PKW-Fahrer ständig zu-, der der Lenker von Krafträdern und -rollern stetig abgenommen. Die folgende Übersicht macht diese Entwicklung recht anschaulich.

**Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden
nach der Art der Verkehrsbeteiligung 1957 bis 1965**

Jahr	Verkehrsteilnehmer insgesamt		davon													
			Krafträder Krafftroller		Personen- kraftwagen		Lastkraft- wagen Sattel- schlepper Zug- maschinen		Omnibusse sonstige Kraftfahr- zeuge und Fahrzeuge		Mopeds		Fahrräder		Fussgänger und sonstige Verkehrsteilnehmer	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1957	10 007	100,0	3 004	30,0	2 583	25,8	1 089	10,9	355	3,5	603	6,0	716	7,2	1 657	16,6
1958	10 002	100,0	2 641	26,4	2 888	28,9	1 198	12,0	298	3,0	634	6,3	579	5,8	1 764	17,6
1959	11 335	100,0	2 781	24,5	3 661	32,3	1 294	11,4	326	2,9	832	7,3	676	6,0	1 765	15,6
1960	12 389	100,0	2 556	20,6	4 582	37,0	1 170	9,5	301	2,4	1 303	10,5	645	5,2	1 832	14,8
1961	11 087	100,0	2 101	18,9	4 478	40,4	1 047	9,4	250	2,3	883	8,0	599	5,4	1 729	15,6
1962	10 683	100,0	1 683	15,8	4 946	46,3	1 039	9,7	217	2,0	514	4,8	488	4,6	1 796	16,8
1963	10 511	100,0	1 332	12,7	5 320	50,6	923	8,8	256	2,4	451	4,3	509	4,8	1 720	16,4
1964	10 432	100,0	1 138	10,9	5 621	53,9	833	8,0	238	2,3	427	4,1	581	5,5	1 594	15,3
1965	10 145	100,0	883	8,7	5 788	57,1	814	8,0	193	1,9	349	3,5	491	4,8	1 627	16,0

Die Anteile der in Verkehrsunfälle verwickelten Fußgänger sind in dem 10jährigen Beobachtungszeitraum ziemlich konstant geblieben. Ähnliches gilt noch für die Radfahrer, während die Anteile der in Unfälle verwickelten Benutzer von Mopeds nach einem kräftigen Anstieg - bedingt durch ihre zahlenmäßige Zunahme - in den letzten Jahren ebenfalls stark zurückgegangen sind. Die Abnahme der an Unfällen beteiligten Benutzer von Fahrrädern und Mopeds dürfte unter anderem darauf zurückzuführen sein, daß bei dem immer dichter werdenden Verkehr Moped- und Radfahrer zumindest die Spitzenzeiten des Berufsverkehrs meiden.

Von den 10 145 an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Verkehrsteilnehmern hatten im Berichtsjahr 133 versucht, sich den polizeilichen Feststellungen durch Verkehrsunfallflucht zu entziehen. Bei der Untergliederung der in Straßenverkehrsunfälle verwickelten Fahrzeugführer und Fußgänger nach dem Geschlecht ergab sich für 1965 bei den Fahrzeugführern ein Frauenanteil von 6,5 %. Die niedrige Quote der Frauen dürfte weniger auf bessere Fahrtüchtigkeit als auf ihre geringere Beteiligung am Berufsspitzenverkehr zurückzuführen sein. Schlüsse über das Verhalten männlicher oder weiblicher Kraftfahrzeugführer lassen sich wegen des Fehlens entsprechenden statistischen Grundmaterials nicht ziehen. Interessant ist auch die Feststellung, dass von den in Verkehrsunfälle mit Personenschaden verwickelten Fußgängern nur zwei Fünftel Frauen waren, bei einem Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung von 52,1 %.

Aus der Übersicht über das Alter der Fahrzeugführer lassen sich ähnlich wie bei der Gliederung nach dem Geschlecht keine Aussagen über die Verkehrstüchtigkeit einzelner Altersgruppen machen, da keinerlei Angaben über die Stärke ihrer Verkehrsbe- teiligung vorliegen. Die Fußgänger waren zur Hälfte noch keine 18 Jahre alt; auch die Besetzung der Altersgruppen der 55 bis 65 jährigen und der 65 Jahre und älteren läßt auf eine stärkere Gefährdung dieser Altersgruppen schließen.

Beteiligte Fahrzeugführer und Fussgänger an Unfällen mit Personenschaden nach Altersklassen 1965

Altersklasse	Kraftfahrzeugführer ¹⁾		Radfahrer		Fussgänger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 18 Jahre	177	2,2	242	49,3	814	50,4
18 bis unter 21 Jahre	570	7,1	27	5,5	47	2,9
21 bis unter 25 Jahre	1 438	18,0	30	6,1	56	3,5
25 bis unter 35 Jahre	2 788	34,8	63	12,8	157	9,7
35 bis unter 45 Jahre	1 508	18,8	41	8,4	108	6,7
45 bis unter 55 Jahre	809	10,1	31	6,3	93	5,8
55 bis unter 65 Jahre	486	6,1	39	7,9	162	10,0
65 und mehr Jahre	85	1,1	16	3,3	164	10,2
ohne Angabe	143	1,8	2	0,4	13	0,8
Insgesamt	8 004	100,0	491	100,0	1 614	100,0

¹⁾ Einschliesslich Mopedführer.

3. Unfallopfer (Tote und Verletzte)

Bei Kommentierungen und Untersuchungen der Verkehrsunfälle eines Jahres wird die Zahl der im Verkehr ums Leben gekommenen Personen immer im Mittelpunkt des Interesses stehen. Im Jahr 1965 wurden, wie schon erwähnt, im Saarland 293 Verkehrstote gezählt. Diese Zahl liegt wohl etwas über der des Vorjahres, doch zeigen die Ergebnisse der letzten 10 Jahre, daß seit dem Jahr 1960 die Zahl der Verkehrstoten kaum noch zugenommen hat. Man kann daraus durchaus schließen, daß die Zunahme der Verkehrsunfälle mehr auf das Ansteigen der Nur-Sachschadensfälle zurückzuführen ist. Im Jahr 1965 wurden im Saarland 2 377 Personen als Schwerverletzte erfaßt, während 4 821 Personen Verletzungen leichter Art erlitten.

Von den im Jahr 1965 im Straßenverkehr ums Leben gekommenen Personen waren zwei Fünftel mit Kraftfahrzeugen am Verkehr beteiligt. Rund 45 % entfallen auf die Gruppe der Fußgänger, ein Beweis dafür, daß für diese Gruppe Verkehrsunfälle meist sehr schwerwiegende Folgen haben.

**Bei Strassenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen
nach der Verkehrsbeteiligung 1965**

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt		davon			
			Getötete		Schwer- und Leichtverletzte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Krafträder, Kraftroller	952	12,7	24	8,2	928	12,9
Personenkraftwagen	3 793	50,6	89	30,4	3 704	51,5
Kraftomnibusse, Obusse	86	1,2	—	—	86	1,2
Liefer- und Lastkraftwagen ¹⁾	215	2,9	4	1,3	211	2,9
Sonstige Kraftfahrzeuge	15	0,2	—	—	15	0,2
Kraftfahrzeuge zusammen	5 061	67,6	117	39,9	4 944	68,7
Mopeds	360	4,8	19	6,5	341	4,8
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	450	6,0	19	6,5	431	6,0
Sonstige Fahrzeuge	32	0,4	5	1,7	27	0,4
Fussgänger	1 579	21,1	133	45,4	1 446	20,0
Sonstige Verkehrsteilnehmer	9	0,1	—	—	9	0,1
Verkehrsteilnehmer insgesamt	7 491	100,0	293	100,0	7 198	100,0

¹⁾ Einschliesslich Zugmaschinen und Sattelschlepper.

Von den 1965 bei Strassenverkehrsunfällen verletzten Personen waren fast sieben Zehntel Lenker oder Insassen von Kraftfahrzeugen, darunter etwas über die Hälfte (51,5 %) von Personenkraftwagen. Ein Fünftel der Verletzten waren Fußgänger.

Die Kurve der im Strassenverkehr getöteten oder verletzten Personen zeigte bis 1960 eine steigende Tendenz, während sich danach ein stetiger Rückgang abzeichnet.

Bei der Untersuchung der Unfallopfer wird auch häufig nach der Zahl der bei Verkehrsunfällen ums Leben gekommenen oder verletzten Kinder gefragt. Im Berichtsjahr waren unter den 293 Verkehrstoten 47 Kinder unter 15 Jahren (16 %), 428 Kinder wurden bei Verkehrsunfällen schwer-, 628 leichtverletzt. Bei den schwerverletzten Verkehrsteilnehmern lag der Anteil der Kinder mit 18 % erheblich höher als bei den leichter Verletzten mit nur 13 %. Die ums Leben gekommenen Kinder waren mit 39 überwiegend als Fußgänger am Verkehr beteiligt, sechs Kinder waren Radfahrer. Bei den Kindern die bei einem Verkehrsunfall eine Verletzung erlitten haben, überwiegen ebenfalls die Fußgänger, wenn sie auch recht oft als Insassen von Personenkraftwagen geschädigt wurden. Von den im Jahr 1965 in Verkehrsunfälle verwickelten Fußgängern waren fast die Hälfte Kinder unter 15 Jahren.

4. Unfallorte

Von den 6 682 Unfällen mit Personen- und schwerem Sachschaden ereigneten sich mit 5 158 über drei Viertel innerhalb von Ortschaften. Etwa die gleiche Relation wurde auch für die reinen Personenschadensfälle festgestellt, die im folgenden etwas näher untersucht werden sollen.

**Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Strassenklasse
und Ortslage 1965**

Strassenart	Innerhalb		Ausserhalb		Insgesamt	
	geschlossener Ortslage					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bundes-Autobahn	—	—	71	5,7	71	1,3
Bundesstrassen	1 465	35,2	495	39,7	1 960	36,2
Landstrassen I. Ordnung	865	20,8	436	35,0	1 301	24,1
Landstrassen II. Ordnung	272	6,5	179	14,4	451	8,3
Andere Strassen	1 565	37,5	65	5,2	1 630	30,1
Alle Strassen zusammen	4 167	100,0	1 246	100,0	5 413	100,0

Die 5 413 Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich zu über einem Drittel (36 %) auf Bundesstraßen, davon etwa drei Viertel innerhalb geschlossener Ortslage, rund 24 % auf Landstraßen I. Ordnung (davon rund die Hälfte innerhalb geschlossener Ortslage), etwa 8 % auf Landstraßen II. Ordnung und drei Zehntel auf sonstigen Straßen, wobei es sich fast ausschließlich um Unfälle im Innerortsverkehr handelt. Auf dem saarländischen Teilstück der Bundesautobahn Saarbrücken-Mannheim wurden im Berichtsjahr 71 Unfälle ermittelt, bei denen 119 Personen zu Schaden kamen. Bei Vergleichen mit der Situation in anderen Bundesländern sollte man die Autobahnunfälle wegen der im Saarland verhältnismäßig geringen Streckenlänge und der wahrscheinlich sehr unterschiedlichen Verkehrsbelastung möglichst ausklammern.

Von den 6 682 Unfällen mit Personenschaden und schwerem Sachschaden ereignete sich jeder Fünfte im Gebiet der Landeshauptstadt Saarbrücken. Noch etwas höher war der Anteil des Landkreises Saarbrücken (21 %). Es folgen dann die Kreise Saarlouis und Ottweiler mit 16 % bzw. 15 %. Die Unfallzahlen in den Kreisen Homburg (531) Merzig-Wadern (511) und St. Ingbert (464) weichen nicht stark voneinander ab. Im Kreis St. Wendel wurden im Berichtsjahr nur 350 Unfälle festgestellt. Eine Bezugnahme auf die in den einzelnen Kreisen zugelassenen Kraftfahrzeuge ergibt wenig aufschlußreiche Relationen, da zu berücksichtigen ist, daß die im Saarland besonders stark verbreitete Pendelwanderung, die in ihrer Haupttrichtung sich in den Großraum Saarbrücken bewegt, dort in den Hauptverkehrszeiten eine erhebliche Verkehrsdichte hervorruft, die naturgemäß eine stärkere Unfallneigung mit sich bringt.

Neben der Stadt Saarbrücken weisen auch die Städte über 20 000 Einwohner erhebliche Unfallziffern aus; rund 44,5 % aller Verkehrsunfälle des Saarlandes haben sich in den acht Städten dieser Größenklasse (einschließlich der Stadt Saarbrücken) ereignet. Allerdings wurden nur 36 % der Getöteten und auch nur 38 % der Schwerverletzten bei Unfällen in diesen Gemeinden gezählt.

Strassenverkehrsunfälle mit Personen- und Sachschaden ¹⁾
nach Kreisen und Städten über
20 000 Einwohner 1965

		Unfälle	
		Anzahl	%
Kreisfreie Stadt	Saarbrücken	1 349	20,2
Landkreis	Homburg	531	7,9
darunter:	Homburg	268	4,0
Landkreis	Merzig-Wadern	511	7,7
Landkreis	Ottweiler	994	14,9
darunter:	Neunkirchen	342	5,1
Landkreis	Saarbrücken	1 410	21,1
darunter:	Völklingen	260	3,9
	Dudweiler	152	2,3
	Sulzbach	123	1,8
Landkreis	Saarlouis	1 073	16,1
darunter:	Saarlouis	275	4,1
Landkreis	St. Ingbert	464	6,9
darunter:	St. Ingbert	204	3,1
Landkreis	St. Wendel	350	5,2
Insgesamt		6 682	100,0

1) Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

5. Unfallarten

Eine Gliederung der Verkehrsunfälle mit Personenschaden und schwerem Sachschaden nach Unfallarten läßt vier große Gruppen erkennen:

Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	38 %
Unfälle zwischen Kraftfahrzeugen und Fußgänger	21 %
Auffahren eines Fahrzeuges auf einen Gegenstand neben der Fahrbahn	18 %
Auffahren eines Fahrzeuges auf ein voranfahrendes oder im fließenden Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	9 %

Auf die übrigen Unfallarten entfallen noch rund 14 %. Ähnliche Relationen wurden auch in früheren Jahren festgestellt.

Die meisten Getöteten (44 %) waren bei den Unfällen zwischen Kraftfahrzeugen und Fußgängern zu verzeichnen, wie überhaupt diese Unfälle die schwersten Folgen haben. Auf die Unfallart Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen kommen 28 % der Getöteten und 33 % der Schwerverletzten.

Unfälle zwischen Kraftfahrzeugen und Fußgängern wurden zu rund 92 % innerhalb geschlossener Ortschaften festgestellt, während die Zu-

sammenstöße zwischen fahrenden Fahrzeugen nur zu drei Viertel innerorts erfolgten. Auffahren auf einen Gegenstand neben der Fahrbahn wurde etwa je zur Hälfte inner- bzw. außerorts registriert. Die Auffahrunfälle auf ein Fahrzeug im ruhenden Verkehr ereigneten sich fast ausschließlich innerhalb der Ortslage.

Nach Straßengattungen gegliedert sind die Unfallarten und die Folgen nicht gleich. Bei den Straßenverkehrsunfällen auf der Autobahn überwiegen die Unfälle, die durch das Auffahren auf einen Gegenstand neben der Fahrbahn hervorgerufen sind. Die Unfälle auf Bundesstraßen sind am häufigsten auf Zusammenstöße zwischen fahrenden

**Strassenverkehrsunfälle mit Personen- und Sachschaden ¹⁾
nach Unfallart und Strassenklasse 1965**

Art des Unfalles	Verkehrsunfälle auf Strassen aller Art		davon auf				
	zusammen	%	Bundes- auto- bahn	Bundes- strassen	Land- strassen I. Ordnung	Land- strassen II. Ordnung	anderen Strassen
Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	2 545	38,1	8	987	544	176	830
Auffahren auf ein voranfahrendes oder vorübergehend haltendes Fahrzeug	574	8,6	13	298	128	29	106
Auffahren auf ein Fahrzeug im ruhenden Verkehr	321	4,8	2	93	84	18	124
Auffahren auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	28	0,4	1	2	5	3	17
Auffahren auf einen Gegenstand neben der Fahrbahn	1 208	18,1	56	472	329	144	207
Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	1 425	21,3	1	430	334	133	527
Unfall zwischen sonstigem Fahrzeug und Fußgänger	42	0,6	—	8	8	3	23
Unfall anderer Art	539	8,1	13	175	139	51	161
Unfälle aller Art zusammen	6 682	100,0	94	2 465	1 571	557	1 995

¹⁾ Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

Fahrzeugen zurückzuführen, gefolgt von den in der Zahl fast gleichhohen Auffahrunfällen und den Unfällen zwischen Kraftfahrzeugen und Fußgängern. Auch bei den Landstraßen 1. Ordnung wird die Unfallart Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen weitaus am häufigsten genannt. Auf Landstraßen II. Ordnung steht diese Unfallart ebenfalls an erster Stelle, doch nur wenig darunter folgen die Auffahrunfälle auf einen Gegenstand neben der Fahrbahn und die Unfälle zwischen Kraftfahrzeugen und Fußgängern. Bei den Unfällen auf anderen Straßen stehen die Zusammenstöße zwischen Fahrzeugen wieder deutlich an der Spitze, gefolgt von den Unfällen zwischen Kraftfahrzeugen und Fußgängern.

6. Unfallursachen

Von allen Aussagen, die die Straßenverkehrsunfallstatistik bietet, sind im Hinblick auf die Bemühungen um die Unfallverhütung die Angaben über die Unfallursachen nach ihrer Art und Häufigkeit die wichtigsten. Von den aufnehmenden Polizeibeamten werden alle Ursachen, die zu einem Unfall führen, in der Anzeige angegeben. Dabei wird auch eine erste Wertung vorgenommen, in dem der Hauptverursacher des Unfalls vorläufig festgestellt wird. Über die durch Gerichtsurteil endgültig festgestellte Ursache oder Schuld werden im Rahmen der Verkehrsunfallstatistik keine Feststellungen getroffen.

Bei den 5 413 Unfällen mit Personenschaden des Jahres 1965 wurden insgesamt 7 416 Ursachen festgestellt. Ein Jahr zuvor wurden 7 776 Ursachen registriert. Je Unfall waren dies 1,4 Ursachen und je Verkehrsteilnehmer 0,7. Die Abnahme der Ursachen im Vergleich zum Vorjahr deckt sich in etwa mit dem Rückgang der Personenschadensfälle. Mit einem Anteil von drei Vierteln lagen wie im Vorjahr die Hauptunfallursachen im Verhalten von Fahrzeugführern. Bei den Fußgängern sind 17 % der Ursachen zu suchen. Nur 4 % der Unfälle waren auf die Straßenverhältnisse und nur 2 % auf technische Mängel an den Fahrzeugen zurückzuführen. Witterungseinflüsse waren 1965 wie auch im Vorjahr als Unfallursache unbedeutend. Das gleiche gilt auch für die Ursache Hindernisse.

**Hauptunfallursachen und Umstände bei Unfällen
mit Personenschaden 1964 und 1965**

Art der Ursache	1964		1965	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1. Fehler beim Fahrzeugführer	5 850	75,2	5 546	74,8
davon:				
Zu schnelles Fahren	1 288	16,6	1 228	16,5
Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	1 003	12,9	940	12,7
Vorfahrt, Verkehrsregelung	931	12,0	929	12,5
Alkoholeinfluss	754	9,7	702	9,5
Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden	515	6,6	449	6,1
Zu dichtes Auffahren	327	4,2	312	4,2
Verhalten gegenüber Fußgängern	295	3,8	288	3,9
Einordnen	102	1,3	106	1,4
Zeichengebung, Beleuchtungsvorschriften,	75	1,0	95	1,3
Halten, Parken	50	0,6	45	0,6
Sonstiges beim Fahrzeugführer	510	6,5	452	6,1
2. Ursachen beim Fahrzeug (techn. Mängel)	139	1,8	142	1,9
3. Ursachen bei Fußgängern	1 286	16,5	1 285	17,3
4. Strassenverhältnisse	380	4,9	303	4,1
5. Witterungseinflüsse	52	0,7	60	0,8
6. Hindernisse	60	0,8	66	0,9
7. Sonstige Ursachen	9	0,1	14	0,2
Insgesamt	7 776	100,0	7 416	100,0

Gegenüber dem Vorjahr hat sich in den Anteilen der Hauptursachengruppen kaum etwas geändert.

Untergliedert man die Ursachengruppe "Fehler beim Fahrzeugführer" noch weiter, so wird "zu schnelles Fahren" am häufigsten genannt.

An zweiter und dritter Stelle folgen mit fast gleichen Anteilswerten "Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen" und "Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrsregelung". "Alkoholeinfluß" machte 9,5 % aller Unfallursachen aus, wobei gegenüber dem Vorjahr (9,7 %) eine geringfügige Abnahme festzustellen war. Es folgen in der Rangordnung

"Fehler beim Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden", "zu dichtes Auffahren", "Verhalten gegenüber Fußgängern", "Falsches Einordnen", "Zeichengebung und Beleuchtungsvorschriften" und "Fehler beim Halten bzw. Parken". Auf sonstige beim Fahrzeugführer zu suchende Fehler kommen noch rund 6 % aller Ursachen. Bemerkenswert ist, daß im Vergleich zum Vorjahr auch in dieser Gliederung keine wesentlichen Veränderungen festzustellen sind. Auch die Entwicklung der letzten 10 Jahre zeigt keine großen Abweichungen in den Anteilen der einzelnen Ursachengruppen.

**Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach
Hauptursachen 1957 bis 1965**

Jahr	Ursachen aller Art zusammen		davon											
			Ursachen beim Fahrzeugführer		Technische Mängel		Ursachen beim Fußgänger		Strassenverhältnisse		Witterungseinflüsse		Sonstige Ursachen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1957	7 705	100,0	5 738	74,5	168	2,2	1 194	15,5	399	5,2	40	0,5	166	2,1
1958	8 282	100,0	6 191	74,8	177	2,1	1 254	15,2	434	5,2	34	0,4	192	2,3
1959	9 134	100,0	6 934	75,9	174	1,9	1 287	14,1	524	5,8	58	0,6	157	1,7
1960	10 113	100,0	8 038	79,5	174	1,7	1 344	13,3	367	3,6	15	0,2	175	1,7
1961	8 866	100,0	6 872	77,5	251	2,8	1 332	15,0	190	2,2	11	0,1	210	2,4
1962	7 512	100,0	5 558	74,0	130	1,7	1 426	19,0	265	3,5	27	0,4	106	1,4
1963	7 447	100,0	5 679	76,2	109	1,5	1 340	18,0	184	2,5	18	0,2	117	1,6
1964	7 785	100,0	5 859	75,3	143	1,8	1 281	16,4	380	4,9	52	0,7	70	0,9
1965	7 421	100,0	5 546	74,7	147	2,0	1 285	17,3	303	4,1	60	0,8	80	1,1

Bei einer Betrachtung nach der Art der Verkehrsbeteiligung und nach Ortslage kann man feststellen, daß über drei Fünftel der Ursachen auf Unfälle innerhalb der Ortslage entfallen. Sieben Zehntel aller festgestellten Ursachen sind allein auf die Führer von Personenkraftwagen zurückzuführen, wobei die Unfälle, die sich außerhalb geschlossener Ortschaften ereignen, mit über einem Drittel relativ hoch sind. Bei der Unfallursache "zu schnelles Fahren" waren besonders häufig auch Unfälle außerhalb der Ortslage festgestellt worden (46 %). Die zweithäufigste Unfallursache "Nichtbeachten der Vorfahrt, Verkehrsregelung" wurde in der Regel im Innerortsverkehr festgestellt. Auch die übrigen Ursachenarten wurden überwiegend innerhalb geschlossener Ortschaften verzeichnet, wobei der Anteil der "Ausserorts-Unfälle" verschieden hoch war. In der Gliederung nach der Art der Verkehrsbeteiligung sind die Anteile der einzelnen Ursachenarten, wie aus der folgenden Übersicht zu entnehmen ist, verschieden.

**Hauptursachen bei Fahrzeugführern nach Art der Verkehrsbeteiligung
und Ortslage bei Unfällen mit Personenschaden
1965**

Art der Ursache	Fahrzeuge aller Art zusammen		davon											
			Krafträder Kraftrroller		Personen- kraftwagen		Lastkraft- wagen Sattel- schlepper Zug- maschinen		Omnibusse sonstige Kraftfahr- zeuge und Fahrzeuge		Mopeds		Fahrräder	
	inner- orts	ausser- orts	inner- orts	ausser- orts	inner- orts	ausser- orts	inner- orts	ausser- orts	inner- orts	ausser- orts	inner- orts	ausser- orts	inner- orts	ausser- orts
Zu schnelles Fahren	657	571	62	31	519	500	39	27	5	4	15	5	17	4
Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	649	291	112	22	399	210	48	34	10	9	38	5	42	11
Vorfahrt, Verkehrsregelung	827	102	48	5	618	71	62	9	10	2	23	8	66	7
Alkoholeinfluss	512	190	59	30	370	137	23	7	—	—	36	4	24	12
Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden	388	61	21	1	253	36	46	12	6	—	16	2	46	10
Zu dichtes Auffahren	253	59	29	9	165	41	26	6	6	2	13	1	14	—
Verhalten gegenüber Fussgängern	266	22	15	—	200	16	19	4	2	—	10	1	20	1
Einordnen	94	12	6	—	60	4	6	2	3	1	—	2	19	3
Zeichengebung, Beleuchtungsvorschrift	76	19	12	2	28	7	11	4	2	—	7	1	16	5
Halten, Parken	43	2	—	1	32	1	11	—	—	—	—	—	—	—
Sonstiges beim Fahrzeugführer	342	110	51	12	161	66	38	13	16	3	35	5	41	11
Ursachen beim Fahrzeugführer insgesamt	4 107	1 439	415	113	2 805	1 089	329	118	60	21	193	34	305	64

Bei Mopeds und Fahrrädern ergibt sich wegen ihrer Bauart schon eine erhebliche Differenzierung, da verschiedene Ursachen praktisch nicht vorkommen können.

Unfälle mit schweren Sachschäden sind vor allem auf "Nichtbeachten der Vorfahrt", "Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen" und auf "zu schnelles Fahren" zurückzuführen. An diesen Unfällen sind schon aus der Beschränkung auf die Fälle mit Sachschaden von 1 000 DM und höher die Zweiradfahrzeuge praktisch unbeteiligt. Eine besondere Beachtung wird bei der Ursachenuntersuchung den Unfällen mit Getöteten zugewandt. Bedauerlicherweise rangiert hier als Unfallursache "Alkoholeinfluss" mit den Unfällen, die auf "zu schnelles Fahren" zurückzuführen sind und der Ursache "Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen" an der Spitze der Ursachenskala. "Alkoholeinfluss" wurde immer in Verbindung mit einer dieser Ursachen festgestellt. Von den bei Fußgängern festgestellten Ursachen war in erster Linie "falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn" der Grund. In erheblichem Maße (8,6 %) ist auch noch "Alkoholeinfluss" zu nennen. Gliedert man die Ursachen bei Fußgängern, die an Unfällen mit Personenschaden beteiligt waren, nach Altersgruppen, so ergibt sich, daß rund die Hälfte der Ursachen auf Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren entfallen. In wiederum fast der Hälfte dieser Fälle wird als Ursache "Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Verkehr zu achten" genannt. Bei älteren Menschen wird diese Ursache überwiegend festgestellt.

Hauptursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen bei Unfällen mit Getöteten

1965

Art der Ursache	Unfallursachen	
	Anzahl	%
Zu schnelles-Fahren	86	27,1
Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	63	19,9
Vorfahrt, Verkehrsregelung	27	8,5
Alkoholeinfluss	58	18,3
Einblegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden	9	2,8
Zu dichtes Auffahren	3	1,0
Verhalten gegenüber Fussgängern	20	6,3
Einordnen	3	1,0
Zeichengebung, Beleuchtungsvorschrift	3	1,0
Halten, Parken	5	1,5
Sonstiges beim Fahrzeugführer	28	8,8
Technische Mängel	12	3,8
Insgesamt	317	100,0

7. Auswirkung neuer gesetzgebender Maßnahmen

Um eine Eindämmung der in ihrer Gesamtzahl wachsenden Verkehrsunfälle zu erreichen, trat am 1.6.1964 die Änderung der Straßenverkehrsordnung in Kraft (BGBl.I S.305), wonach die Fußgänger auf Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) Vorrecht gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern erhielten. Am 26. Dezember 1964 kam das zweite Gesetz zur Sicherung des Straßenverkehrs (BGBl.I, S.921) hinzu. Dieses Gesetz sah schärfere Strafen für verschiedene Delikte wie "Nichtbeachten der Vorfahrt", "falsches Überholen", "zu schnelles Fahren" u.dgl. und vor allem "falsches Fahren infolge Alkoholenusses" vor. Wohl in Auswirkung dieses Gesetzes war in den ersten Monaten 1965 ein deutlicher Rückgang vor allem der schweren Verkehrsunfälle festzustellen. Die Zahlen des zweiten Halbjahres 1965 und vor allem auch die Ergebnisse für das Jahr 1966 lassen die Vermutung aufkommen, daß diese gesetzlichen Bestimmungen ihre abschreckende Wirkung schon erheblich eingebüßt haben.

**Veränderungen der Unfälle mit Personenschaden gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat
im Bundesgebiet und Saarland von Januar bis Dezember 1965**

Monat	Zu- bzw. Abnahme in % gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres					
	Unfälle mit Personenschaden		Unfallursachen bei Fahrzeugführern		Alkoholeinfluss	
	Bund	Saar	Bund	Saar	Bund	Saar
Januar	- 5,0	+ 1,8	- 4,7	- 3,7	- 22,4	- 9,1
Februar	- 18,7	- 18,1	- 10,7	- 29,1	- 41,7	- 39,0
März	- 7,8	- 3,7	- 9,1	- 3,3	- 25,6	- 27,3
April	- 9,6	- 6,3	- 6,6	- 8,0	- 13,5	- 11,5
Mai	- 8,4	- 0,6	- 5,8	- 1,9	- 11,2	- 7,0
Juni	- 3,8	- 2,4	- 3,3	- 6,7	- 8,2	- 9,9
Juli	- 1,7	+ 4,6	- 0,0	+ 1,8	- 4,1	- 9,0
August	- 3,4	- 9,1	- 4,0	- 12,2	- 13,6	- 5,0
September	- 2,1	- 9,2	- 1,1	- 12,5	- 3,6	- 15,7
Oktober	+ 0,5	- 2,1	+ 3,4	+ 4,7	- 0,9	+ 29,6
November	- 3,8	- 8,9	- 2,1	- 13,0	- 13,6	+/-
Dezember	+ 10,0	+ 16,5	+ 9,8	+ 22,1	+ 20,4	+ 32,3
Insgesamt	- 3,9	- 3,2	- 2,9	- 5,3	- 10,6	- 5,6

8. Unfallentwicklung im Saarland und im übrigen Bundesgebiet

Ein Vergleich der absoluten Werte der Verkehrsunfallstatistik in den einzelnen Bundesländern führt allein schon wegen der unterschiedlichen Größe der einzelnen Länder zu wenig sinnvollen Ergebnissen. Um Unterschiede am Unfallgeschehen einzelner Länder erkennen zu können, müssen die Zahlen auf eine für alle Länder gleiche Basis bezogen werden.

Hierzu bieten sich zwei Bezugsgrößen an und zwar:

1. die Zahl der Straßenverkehrsunfälle je 1 000 Einwohner
2. die Zahl der Straßenverkehrsunfälle je 1 000 zugelassene Kraftfahrzeuge

Aus methodischen Gründen sind in dem Vergleich nur die Unfälle mit Personenschaden berücksichtigt worden. Im Jahr 1965 ereigneten sich im Bundesgebiet auf 1 000 Einwohner bezogen insgesamt 5,3 Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Das Saarland weist bei dieser Betrachtung mit einer Häufigkeitsziffer von 4,8 die günstigste Relation aus. An der Spitze liegt mit 5,6 der Stadtstaat Hamburg gefolgt von Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen mit je 5,5 Unfällen je 1 000 Einwohner. Auch in den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern wurde der Bundesdurchschnitt noch überschritten.

Bei 1 000 Unfällen mit Personenschaden wurden im Bundesgebiet durchschnittlich 1 420 Personen getötet oder verletzt. Auch hier liegen die Werte für das Saarland unter dem Bundesdurchschnitt, doch sind in den Stadtstaaten Bremen, Berlin-West und Hamburg die Relationen noch günstiger. Nordrhein-Westfalen weist etwa den gleichen Wert aus wie das Saarland. In den übrigen Ländern wird der Bundesdurchschnitt überschritten, wobei der höchste Wert in Baden-Württemberg erreicht wurde.

Im Jahr 1965 wurden im Bundesgebiet von 100 000 Einwohnern bei Verkehrsunfällen 760 getötet oder verletzt. Auch hier liegt das Saarland mit 667 Unfallopfern erheblich unter dem Bundesdurchschnitt.

Noch niedriger war dieser Wert in Bremen mit 603.

Unter den Bundesländern weist das Saarland mit 175,3 Kfz. je 1 000 Einwohner nach Berlin-West die zweitniedrigste Kraftfahrzeugdichte aus.

Kraftfahrzeugbestand ¹⁾ und Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden ²⁾ nach Bundesländern 1965

Land	Kraftfahrzeugbestand am 1.-7. 1965		Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden			Getötete und Verletzte		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ³⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ³⁾	je 1 000 Kraftfahrzeuge	insgesamt	je 1 000 Unfälle mit Personenschaden	je 100 000 Einwohner ³⁾
Schleswig-Holstein	497 802	205,4	12 522	5,2	25,2	17 494	1 397,1	721,9
Hamburg	372 005	200,3	10 312	5,6	27,7	13 591	1 318,0	731,9
Niedersachsen	1 429 402	207,4	38 002	5,5	26,6	54 706	1 440,0	793,7
Bremen	131 939	178,8	3 682	5,0	27,9	4 451	1 208,9	603,3
Nordrhein-Westfalen	3 116 733	187,0	92 369	5,5	29,6	127 686	1 382,3	766,2
Hessen	1 123 600	218,6	27 662	5,4	24,6	40 178	1 452,5	781,8
Rheinland-Pfalz	747 335	209,4	19 099	5,4	25,6	27 592	1 444,7	773,3
Baden-Württemberg	1 860 524	222,2	41 418	4,9	22,3	61 699	1 489,7	735,7
Bayern	2 307 978	229,5	53 888	5,4	23,3	78 865	1 463,5	784,1
Saarland	196 968	175,3	5 413	4,8	27,5	7 491	1 383,9	666,8
Berlin-West	337 417	153,2	11 441	5,2	33,9	14 716	1 286,3	668,4
Bundesgebiet	12 121 703	205,3	315 808	5,3	26,1	448 469	1 420,1	759,6

1) Ohne Kraftfahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost. — 2) Vorläufige Zahlen. — 3) Einwohnerstand am 30. 6. 1965

Auf je 1 000 Kraftfahrzeuge bezogen wurden 1965 im Saarland 27,5 Unfälle mit Personenschaden registriert, während es im gesamten Bundesgebiet nur 26,1 waren. In den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz lag die Unfallhäufigkeit unter dem Bundesdurchschnitt. Weit über diesem Wert und damit überhaupt an der Spitze lag Berlin-West mit 33,9 Unfällen je 1 000 Kraftfahrzeugen. An zweiter Stelle folgte Nordrhein-Westfalen mit 29,6.

Zu allen diesen Vergleichswerten muß nochmals gesagt werden, daß sie keinerlei Aussagen über Fahrweise oder Fahrverhalten ermöglichen. Hierzu müßten neben Angaben über die Fahrleistung noch andere Momente, wie Zusammensetzung des Kfz-Bestandes usw. berücksichtigt werden.

Ursachenverzeichnis

Erläuterungen zum Ursachenverzeichnis

Die Ziffern ① bis ⑥ entsprechen den Hinweiszahlen im Ursachenverzeichnis.

Ursachenbezeichnung	Nr.	Ursachenbezeichnung	Nr.
Verkehrstüchtigkeit		Einordnen	
Alkoholeinfluß *	01	Unachtsames Einordnen in den fließenden Verkehr nach Anhalten, Halten oder Parken	14
Ermüdung (auch Einschlafen) *	02		
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung *	03	Falsches Einordnen vor Kreuzungen und Einmündungen	15
Vorfahrt/Verkehrsregelung		Unachtsamer oder verbotener Wechsel des Fahrstreifens im fließenden Verkehr	16
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen.	10	Einbiegen/Ein- oder Ausfahren/Wenden	
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen ①	11	Falsches Einbiegen nach links in eine andere Straße	17
Nichtbeachten der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen und technischen Sicherungseinrichtungen (Schranken/Blinklichter)	12	Falsches Einbiegen nach rechts in eine andere Straße	18
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte, Verkehrsampeln oder Verkehrszeichen	13	Unachtsames Ausfahren aus Grundstücken	19
		Unachtsames Einfahren in Grundstücke	20
		Falsches Wenden	21

Ursachenbezeichnung	Nr.	Ursachenbezeichnung	Nr.
Überholen/Vorbefahren/Begegnen		Zeichengebung/Beleuchtungsvorschriften	
Unzulässiges Rechtsüberholen	22		
Überholen unter Gefährdung des Gegenverkehrs	23	Keine, nicht rechtzeitige oder falsche Anzeige der Richtungsänderung	39
Überholen trotz nicht ausreichender Übersicht	24	Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	40
Schneiden oder sonstige Behinderung oder Gefährdung des zu überholenden Fahrzeuges	25	Nichtbeachten der Abblendvorschriften	41
Sonstige Fehler beim Überholen	26		
Fehler beim Überholtwerden	27	Nichtbefolgen der Beleuchtungsvorschriften ④	
Fehler beim Vorbefahren	28		
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot beim Begegnungsverkehr	29	a) im fließenden Verkehr	42
Zu schnelles Fahren		b) im ruhenden Verkehr	43
Zu schnelles Fahren in Kurven und beim Abbiegen		Halten/Parken	
a) mit gleichzeitigem wesentlichen Überschreiten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit ②	30	Verkehrswidriges Halten oder Parken	44
b) in sonstigen Fällen	31	Mangelnde Sicherung haltender Fahrzeuge	45
Zu schnelles Fahren unter Berücksichtigung anderer Umstände		Mangelnde Sicherung liegende Fahrzeuge	46
a) mit gleichzeitigem wesentlichen Überschreiten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit ②	32	Unachtsames Öffnen der Wagentür	47
b) in sonstigen Fällen	33	Zurückrollen oder fehlerhaftes Rückwärtsfahren	48
Verhalten gegenüber Fußgängern		Nichtbenutzen des Radweges *	49
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern			
a) an Fußgängerüberwegen	34	Fehlerhafte Beladung oder Besetzung (Überbesetzung)	50
b) an anderen Stellen	35	Sonstige Ursachen techn. Mängel/Wartungsmängel	51
Zu dichtes Auffahren			
Zu geringer Sicherheitsabstand	36	Mängel an den Bremsen	55
Sonstige Ursachen beim Auffahren ③	37	Mängel an der Bereifung	56
Falsches Verhalten des Voranfahrens	38	Mängel an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeuges	57
		Sonstige techn. Mängel	58

- ① Unter dieser Ursache ist auch das Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Bundesautobahnen anzugeben. 11
- ② Unter der „vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit“ sind die im Verkehrsrecht zahlenmäßig festgelegten Höchstgeschwindigkeiten zu verstehen. 30/32
- ③ „Sonstige Ursachen beim Auffahren“ liegen nur vor, wenn das Fahrzeug, auf das aufgefahren wird, noch in Bewegung ist oder kurz vorher angehalten hat. 37
- ④ „Nichtbefolgen der Beleuchtungsvorschriften“ ist nur dann anzugeben, wenn die Beleuchtungsanlage an sich in Ordnung war, der Fahrzeugführer aber die vorgeschriebene Beleuchtung nicht eingeschaltet hat, z. B. Fahren ohne Licht, Fahren bei Nebel mit Standlicht oder Parken ohne Beleuchtung. 42/43
- ⑤ Unter „Schlechten Zustand der Straßenoberfläche“ fallen Schäden in der Fahrbahndecke, unzureichende Griffigkeit der Fahrbahndecke, übermäßige oder falsche Wölbung oder Überhöhung der Fahrbahn. Diese Ursache ist auch dann anzugeben, wenn ein Wechsel der Fahrbahndecke, z. B. von Beton auf Kleinpflaster, zum Unfall beigetragen hat. Nicht anzugeben ist sie indessen, wenn „in die Straße verlegte Geleise“ für den Unfall ursächlich waren; dies ist unter der Schlüsselnummer 95 anzuführen. 78
- ⑥ Als „Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn“ ist nicht anzusehen ein abgestelltes, liegendegebliebenes oder verunglücktes Fahrzeug. 92

Ursachenbezeichnung	Nr.	Ursachenbezeichnung	Nr.
Verhalten von Fußgängern		Enge oder Unübersichtlichkeit (auch an Kreuzungen, Einmündungen und Bahnübergängen)	
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn		a) ständiger Zustand	75
a) auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln	60	b) durch Bauarbeiten bedingt	80
b) auf Fußgängerüberwegen mit polizeilicher Verkehrsregelung	61	c) aus anderen straßenbedingten Gründen (z. B. Erdbeben)	81
c) auf anderen Fußgängerüberwegen		Nicht ordnungsmäßiger Zustand der Verkehrszeichen oder technischen Sicherungseinrichtungen (Schranken/Blinklichter)	82
aa) plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	62		
bb) Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	63	Mangelhafte Beleuchtung der Straße, der Verkehrszeichen oder der technischen Sicherungseinrichtungen (Schranken)	83
cc) sonstiges falsches Verhalten	64	Sonstige Ursachen Witterungseinflüsse	84
d) an anderen Stellen		Sichtbehinderung durch	
aa) plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	65	a) Nebel	85
bb) Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	66	b) starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	86
cc) sonstiges falsches Verhalten	67	c) blendende Sonne	87
Nichtbenutzen des Gehweges	68	Seitenwind	88
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	69	Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	89
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	70	Hindernisse	
Sonstige Ursachen Straßenverhältnisse	71	Ungesicherte Unfallstelle auf der Fahrbahn	90
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch:		Tier auf der Fahrbahn	91
a) ausgeflossenes Öl, Dung u. a. Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	74	Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn ⑤	92
b) Schnee oder Eis	75	Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	93
c) Regen	76	Sonstige Ursachen,	
d) Laub, angeschwemmten Lehm u. ä.	77	die nicht im Verzeichnis genannt sind (bitte mit kurzer Bezeichnung einzeln aufzuführen)	95
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche ⑤	78		

(Dienststelle des Unfallortes)

, den 19

Az.: Tgb. Nr.:

Verjährt am:
Zuständiges Amtsgericht:
Az.: Staatsanwaltschaft:

VERKEHRsunfallanzeige

über einen Unfall - ohne - mit - Personenschaden
(auf Grund einer - Tatbestandsaufnahme - Protokollaufnahme)

Unfallort:
(Gemeinde, Kreis, Strasse / Platz, in Höhe des Hauses Nr., auf einer Kreuzung mit / Einmündung
der Strasse, Strassenkilometer, Fahrbahn in Richtung, Brücke, Brückenauffahrt usw.)

Strassenklasse: **Nr.:**
(z. B. Bundesstrasse 10, Landstrasse II. Ordnung usw.)

Ortslage: Innerhalb - ausserhalb geschlossener Ortschaft

Unfallzeit:
(Wochentag, Tag, Monat, Jahr, Uhrzeit (24-Stunden-Zeit))

Art des Unfalles:
(Genau Bezeichnung, z. B. Auffahren auf ein parkendes Fahrzeug, Zusammenstoss
zwischen Pkw. und Lkw., Sturz eines Kraftfahrers usw.)

Sofortmassnahmen:
(Sicherstellung von Beweismitteln, Beschlagnahme des Führerscheines, Blutprobe usw.)

Aufgenommen: Geprüft und weitergeleitet:, den 19

(Unterschrift und Dienstgrad)

(Unterschrift und Dienstgrad des Dienststellenleiters)

I. Kurze Schilderung des Unfallherganges

II. Beteiligte Personen und Fahrzeuge ¹⁾

Ordnungs-Nr.	Personalien Vor- und Zuname (bei Frauen auch Geburtsname, -Rufnamen unterstreichen, Geburtstag und -ort, Kreis, Strasse und Haus-Nr., Beruf)	Fahrerlaubnis Klasse, Nr. ausgestellt am, von, erweitert am, von Besondere Ausweise	Fahrzeugart ²⁾ Kennzeichen des Fahrzeuges, bei Ausländern Vers. u. Versicherungsnummer	Gesamtzahl der Fahrzeugbenutzer bzw. Angabe ob Fussgänger

III. Geschädigte

Ordnungs-Nr. ³⁾	Vor- und Zuname, Wohnort, Wohnung	Alter in Jahren	Verkehrsbeteiligung z. B. Mitfahrer, vom rechts, Reiter, Strassenbahnfahrgast	1. Art der Verletzung 2. Angabe, ob a) gestorben ⁴⁾ b) stationärer Behandlung zugeführt, c) leicht verletzt

IV. Zeugen des Unfalles

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Beruf	Alter in Jahren	Wohnung (Ortsteil, Strasse, Nr., zuständige Pol.-Meldebehörde)	Aussage s. Blatt

¹⁾ Führer und Insassen desselben Fahrzeuges erhalten dieselbe Ordn. Nr.

²⁾ Bei Zügen Zugfahrzeug und Anhänger getrennt aufführen.

³⁾ Die unter II. aufgeführten Personen behalten ihre Ordn. Nr., die Insassen eines in II. aufgeführten Fahrzeuges die Ordn. Nr. des Fahrzeug-Führers.

⁴⁾ Alle Personen, die innerhalb 30 Tagen (Unfalltag ist 1. Tag) a.d. Unfallfolgen gestorben sind, müssen dem Statistischen Landesamt als Getötete (mit Angabe des Sterbetages) nachgemeldet werden.

V. Technische Angaben über alle beteiligten Fahrzeuge

(Angaben aus dem Kraftfahrzeugschein übernehmen)

Vermerk: Für jedes beteiligte Fahrzeug ist eine besondere Spalte auszufüllen	Kennzeichen oder Bezeichnung der Fahrzeuge		
	Ordnungs-Nr.	Ordnungs-Nr.	Ordnungs-Nr.
1. Fahrzeughalter			
2. Kraftfahrzeugschein ausgestellt am: ausgestellt vom:			
3. Stärke des Motors (ccm - Hubraum)			
4. Eigengewicht (kg)			
5. Zulässige Belastung (kg)			
6. Zulässiges Gesamtgewicht (kg)			
7. Fabrikat - Type - Baujahr			
8. Zustand			
9. Art der Bremsen			
10. Gefahrene Kilometer			

VI. Ermittlung der Ursachen:

1. **Beschädigungen an den beteiligten Fahrzeugen**, aus denen auf den Hergang des Unfalls geschlossen werden kann, z. B. Hauptanstoßstellen, Verlauf von Kratz-, Schürf- oder Rissspuren. (einzeln aufführen mit Angabe der Schadenshöhe in 100 DM, z.B.: 500,- DM, 1000,- DM, 2500,- DM).

2. **Spuren ausserhalb der Fahrzeuge**, z.B. a) Fahr-, Brems-, Blockier-, Schleif-, Schlüder-, Rutsch- und Kratzspuren; b) Spuren an Bäumen, Randsteinen oder Häusern usw.; c) Lage oder Fundorte loser und abgerissener Teile der Fahrzeuge, Glassplitter usw.; d) Blut- oder andere Flüssigkeitsspuren.

3. **Verkehrssicherheit der beteiligten Fahrzeuge**: a) Vom Fahrzeugführer behauptete techn. Mängel an Lenk-, Beleuchtungsanlagen, Winker usw.; b) Tatsächliche Mängel; c) Zustand der Dereifung (in % nach den Richtlinien für die Reifenbeurteilung), d) Überladung; e) War die Ladung vorschriftsmässig gesichert; f) War das Fahrzeug überbesetzt? g) Welche Beleuchtung war eingeschaltet? h) Gesamteindruck des Fahrzeuges.

4. **Verkehrstüchtigkeit der Unfallbeteiligten.** a) Schilderung des äusserlichen Eindrucks (körperliche Mängel), Gehörschwäche, Augenfehler, Glas usw. b) Übermüdung (Schichtenbuch, Fahrtnachweis, Schaublatt). c) War der Fahrer behindert?

5. **Schilderung der Verkehrslage zur Zeit des Unfalls:**

a) Ist eine der Strassen bevorrechtigt, unterliegt der Verkehr besonderen Beschränkungen?
 – Stärke des Verkehrs – Regelung durch Verkehrsposten oder Signaleinrichtungen usw.

b) **Art der Fahrbahn:**

Geteilte / ungeteilte Fahrbahn – mit / ohne Radweg – Zweirichtungsverkehr / Einbahnstrasse

c) **Besonderheiten der Unfallstelle:**

Übersichtlich – unübersichtliche Kreuzung oder Einmündung – gerade Strecke – Kuppe – Kurve – Steigung / Gefälle – Ein- oder Ausfahrt – schienengleicher Wegübergang – mit Schranken, ohne Warnlichter – mit Halbschranken, mit Warnlichter – ohne Schranken, mit Warnlichter – ohne Schranken, ohne Warnlichter – Strassenbahnhaltestelle – Baustelle – enge Fahrbahn (Fahrbahnbreite angeben) – Hindernisse – Sichtbehinderung usw.

Fussgängerunfall auf:

- aa) Fussgängerüberweg mit in Betrieb befindlicher Ampel oder polizeilicher Verkehrsregelung,
- bb) auf einem Zebrastreifen (ohne in Betrieb befindlicher Ampel oder ohne polizeiliche Verkehrsregelung) oder
- cc) an einer anderen Stelle.

d) **Welche Verkehrszeichen und -einrichtungen waren vorhanden? Waren sie in Ordnung, beleuchtet usw.?**

Fussgängerunfall auf (oder unmittelbar an) **Überwegen mit Verkehrsregelung:**
 für den Fussgängerverkehr freigegeben – nicht freigegeben.

e) **Witterungs- und Lichtverhältnisse:**

Sonnig – trübe – dunstig – bedeckt – Regen – Schnee – Hagel – Nebel (Sichtweite in m) – Sturm – Böen (Windrichtung) – aussergewöhnliche Temperatur usw.
 Tageslicht – Blendung durch Sonne – Dämmerung – Dunkelheit – Mondlicht –

f) **Beleuchtungsverhältnisse** (nur bei Dämmerung und Dunkelheit):

Art, Anbringung und Einfluss der an der Unfallstelle vorhandenen Strassenbeleuchtung und andere Lichtquellen, Blend- und Schattenwirkung usw.

g) **Art der Strassenbefestigung und Zustand der Fahrbahn:**

- aa) Strassenbefestigung: Betondecke – Schwarzdecke (Teer, Asphalt – Grosspflaster – Kleinpflaster – Sonstiges Pflaster (Holz, Klinker usw.) – Sonstige befestigte Decke (Schotter) – Unbefestigte Strasse (ohne Unterbau) –
- bb) Fahrbahnoberfläche
 Rau – glatt – schadhaft – Flickstellen –
- cc) Aussere Einflüsse:
 Trocken – feucht – nass – schlüpfrig (Öl, Dung.....) – Schneeglätte – Eisglätte – gestreut –

Anmerkung:

Die von a) bis g) in Frage kommenden Positionen sind bei mehreren Durchschlägen zur Vermeidung von Irrtümern und Rückfragen jeweils einzeln zu unterstreichen.

VII. Bezeichnung der unmittelbaren Unfallursachen¹⁾

Ord- nungs- Nr. 2)	Verkehrsteilnehmer (z.B. Pkw -Fahrer, Fussgänger)	Ursache (Nr. nach dem Ursachenverzeichnis in der Merktafel eintragen)					
		beim Fahrzeugführer	beim Fussgänger	beim Fahrzeug (techn. Mängel) und seiner Ladung	durch Strassen- verhältnisse	durch Witte- rungseinflüsse	durch andere Ursachen

1) Sämtliche Unfallursachen nach dem Ursachenverzeichnis in der Merktafel einzeln eintragen und Erläuterungen im Merkblatt genau beachten.
 2) Nr. entsprechend Abschnitt II. eintragen.

Tabellenteil

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Tagen

Tag	Unfälle n. Personenschaden und mit nur Sachschaden 1) insgesamt	dar.: Unfälle mit Personenschaden dabei				Unfälle n. Personenschaden und mit nur Sachschaden 1) insgesamt	dar.: Unfälle mit Personenschaden dabei				Unfälle n. Personenschaden und mit nur Sachschaden 1) insgesamt	dar.: Unfälle mit Personenschaden dabei									
		zu-sammen	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		zu-sammen	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		zu-sammen	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte						
																innerhalb und außerhalb von Ortschaften		innerhalb von Ortschaften		außerhalb von Ortschaften	
																1	2	3	4	5	6
1. 01	17	14	1	11	10	16	13	1	8	10	1	1		3							
2. 01	21	16	1	9	14	10	7	1	3	4	11	9		6	10						
3. 01	17	14		15	19	12	10		9	7	5	4		6	12						
4. 01	10	8		4	8	9	7		4	6	1	1			2						
5. 01	6	4		2	4	4	3		2	2	2	1			2						
6. 01	12	11			18	11	10			13	1	1			5						
7. 01	12	9		2	9	10	7			9	2	2		2							
8. 01	22	16		9	12	20	15		9	11	2	1		2	1						
9. 01	11	9	1	2	9	9	8	1	2	8	2	1			1						
10. 01	9	7	1	3	6	8	6	1	3	5	1	1			1						
11. 01	25	24	2	13	21	11	11	1	5	9	14	13	1	8	12						
12. 01	14	11	1	5	12	9	9	1	3	10	5	2		2	2						
13. 01	10	7		6	3	9	6		5	3	1	1		1							
14. 01	20	18		8	12	14	12		5	9	6	6		3	3						
15. 01	13	12		6	8	10	10		4	8	3	2		2							
16. 01	12	9		5	8	9	8		4	7	3	1		1	1						
17. 01	16	14	2	3	16	15	13	2	3	14	1	1			2						
18. 01	3	3		2	1	1	1		1		2	2		1	1						
19. 01	10	9		3	12	5	4		1	6	5	5		2	6						
20. 01	12	11		2	10	11	11		2	10	1										
21. 01	8	7		1	7	7	6			7	1	1		1							
22. 01	12	10	1	5	8	8	6	1	2	6	4	4		3	2						
23. 01	5	5	1		7	5	5	1		7											
24. 01	6	2		2		5	2		2		1										
25. 01	13	7		1	8	9	6		1	7	4	1			1						
26. 01	18	16		6	12	14	12		4	10	4	4		2	2						
27. 01	15	12		1	15	11	9		1	11	4	3			4						
28. 01	12	10	1	5	7	9	8	1	3	7	3	2		2							
29. 01	17	16		5	20	13	12		5	15	4	4			5						
30. 01	19	14		2	18	15	12		2	14	4	2			4						
31. 01	14	9	1	8	10	12	7	1	7	6	2	2		1	4						
JANUAR	411	334	13	146	324	311	256	12	100	241	100	78	1	46	83						
1. 02	15	10		3	11	13	9		3	8	2	1			3						
2. 02	8	8	1	2	8	6	6		2	5	2	2	1		3						
3. 02	13	11		4	8	10	8		3	6	3	3		1	2						
4. 02	9	5	2		4	7	3	2		2	2	2			2						
5. 02	21	16		6	12	17	12		5	8	4	4		1	4						
6. 02	11	10		1	12	8	8		1	10	3	2			2						
7. 02	5	3		1	6	2	2			2	3	1		1	4						
8. 02	11	8		4	5	8	6		3	4	3	2		1	1						
9. 02	10	8		3	8	9	7		3	5	1	1			3						
10. 02	7	6		2	8	7	6		2	8											
11. 02	15	13		6	12	14	12		6	11	1	1			1						
12. 02	11	6		3	3	9	5		2	3	2	1		1							
13. 02	22	15	1	10	16	7	5		2	3	15	10	1	8	13						
14. 02	9	9	2	6	8	3	3		2	1	6	6	2	4	7						
15. 02	27	21		6	23	24	18		4	16	3	3		2	7						
16. 02	13	6		2	8	9	5		1	4	4	1		1	4						
17. 02	15	13		5	9	13	11		5	7	2	2			2						
18. 02	15	11		7	6	10	7		4	4	5	4		3	2						
19. 02	16	13	1	3	14	13	11	1	3	9	3	2			5						
20. 02	9	9	1	5	6	8	8	1	5	2	1	1			4						
21. 02	20	15		5	19	15	11		2	16	5	4		3	3						
22. 02	11	11	1	4	7	10	10		3	6	1	1		1	1						
23. 02	13	11		5	10	11	9		4	8	2	2		1	2						
24. 02	11	9	1	1	10	9	8	1	1	9	2	1			1						
25. 02	21	18	5	8	11	19	16	4	8	10	2	2	1		1						
26. 02	25	19	3	6	14	23	19	3	6	14	2				4						
27. 02	25	19		8	17	20	15		8	13	5	4			4						
28. 02	11	10		3	11	9	8		3	5	2	2			6						
FEBRUAR	399	313	18	119	286	313	248	13	91	199	86	65	5	28	87						
1. 03	22	15	1	7	10	19	13		7	9	3	2	1		1						
2. 03	13	10		5	13	9	7		2	11	4	3		3	2						
3. 03	13	12		4	9	10	10		3	8	3	2		1	1						
4. 03	10	8		2	7	6	5		1	4	4	3		1	3						
5. 03	16	10	3	5	7	12	6	2	4	5	4	4		1	2						
6. 03	16	11	1	6	7	12	8		3	7	4	3	1	3							
7. 03	13	10		1	16	11	8		1	12	2	2			4						
8. 03	15	7	1	4	3	13	6	1	4	2	2	1			1						
9. 03	7	7		1	7	5	5		1	4	2	2			3						
10. 03	14	13	1	5	9	10	10	1	2	8	4	3		3	1						
11. 03	14	11	1	4	7	11	8	1	1	6	3	3		3	1						
12. 03	16	12		3	11	13	11		2	10	3	1		1	1						
13. 03	13	12		7	13	9	8		7	8	4	4			5						
14. 03	17	12		1	16	13	9		1	10	4	3		6	4						
15. 03	12	11		7	8	10	9		7	4	2	2		4	4						
16. 03	13	11		4	8	12	10		4	7	1	1			1						
17. 03	18	15	1	6	10	16	13	1	6	8	2	2			2						
18. 03	18	13	1	7	7	14	11	1	6	6	4	2		1	1						
19. 03	19	16	1	8	11	19	16	1	8	11											
20. 03	13	12	3	5	10	11	10	2	4	9	2	2	1	1	1						
21. 03	17	11	1	8	14	14	9	1	6	12	3	2		2	2						
22. 03	12	11		9	8	7	6		2	5	5	5		7	3						
23. 03	12	10		4	10	9	8		3	7	3	2		1	3						
24. 03	16	13	3	6	8	13	10	2	4	8	3	3	1	2							

noch: Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Tagen

Tag	Unfälle u. Personenschaden und mit nur Sachschaden 1) insgesamt	dar.: Unfälle mit Personenschaden					Unfälle u. Personenschaden und mit nur Sachschaden 1) insgesamt	dar.: Unfälle mit Personenschaden					Unfälle u. Personenschaden und mit nur Sachschaden 1) insgesamt	dar.: Unfälle mit Personenschaden				
		dabei						dabei						dabei				
		zusammen	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-	insgesamt		zusammen	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-	insgesamt		zusammen	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15				
25. 03	13	11	1	3	7	9	8	1	3	4	4	3		3				
26. 03	17	13	1	5	8	13	11	1	5	5	4	2		3				
27. 03	18	13	1	7	5	14	11	1	5	5	4	2	2					
28. 03	11	10	1	8	11	8	7	8	9	3	3	1	2					
29. 03	15	12	1	3	24	10	7	1	2	8	5	5	1	16				
30. 03	10	9	1	1	8	9	8	1	1	7	1	1		1				
31. 03	20	20	1	11	13	18	18	1	9	12	2	2	2	1				
MAERZ	453	361	25	157	305	359	286	19	122	231	94	75	6	35				
1. 04	13	12		5	9	11	11		5	7	2	1		2				
2. 04	19	16	1	6	14	15	12	1	5	8	4	4	1	6				
3. 04	17	13	1	3	16	13	11	1	2	15	4	2	1	1				
4. 04	15	12	1	2	15	9	7	1	11	6	5	5	1	4				
5. 04	19	14	1	7	14	14	12	1	5	10	5	4	2	4				
6. 04	16	12		4	10	16	12		4	10	4							
7. 04	17	16	3	4	12	14	13	1	4	11	3	3	2	1				
8. 04	14	13	1	1	12	13	12	1	12	1	1	1	1					
9. 04	21	14		2	14	14	10		2	10	7	4		4				
10. 04	25	20	1	7	20	22	17	1	7	16	3	3		4				
11. 04	10	7	1	3	6	5	3		4	5	4	1	3	2				
12. 04	18	14		5	14	16	13		4	14	2	1	1					
13. 04	16	11		4	8	12	7		3	4	4	4	1	4				
14. 04	14	12		3	14	10	9		3	10	4	3		4				
15. 04	36	25	1	9	17	31	23	1	7	17	5	2	2					
16. 04	12	9		6	7	9	6		6	2	3	3		5				
17. 04	16	11	2	10	11	12	7		3	5	4	4	7	6				
18. 04	13	9	1	5	12	10	6		4	5	3	3	1	7				
19. 04	18	14		18	17	11	7		10	12	7	7	8	5				
20. 04	11	10		4	9	9	8		3	6	2	2	1	3				
21. 04	7	5		2	3	5	3		3	3	2	2	2					
22. 04	13	9		5	6	10	8		5	4	3	1		2				
23. 04	18	14		2	14	15	11		2	10	3	3		4				
24. 04	20	15	1	8	9	16	11	1	6	7	4	4		2				
25. 04	13	7		5	5	11	6		4	5	2	1	1					
26. 04	15	12	1	4	18	10	8	1	4	11	5	4		7				
27. 04	18	15	1	8	11	15	13	1	5	10	3	2	3	1				
28. 04	14	10		3	10	12	8		2	9	2	2	1	1				
29. 04	20	17	1	9	18	20	17	1	9	18								
30. 04	19	19		5	17	17	17		5	15	2	2		2				
APRIL	497	389	18	159	362	397	308	10	121	281	100	81	8	38				
1. 05	23	18		12	13	14	11		6	7	9	7	6	6				
2. 05	15	15	1	7	11	11	11		6	7	4	4	1	4				
3. 05	15	11	1	3	8	8	8		3	6	7	3	1	2				
4. 05	13	8		6	5	12	8		6	5	1							
5. 05	21	15		5	14	19	13		2	13	2	2	3	1				
6. 05	16	13		3	11	13	11		2	10	3	2	1	1				
7. 05	29	24	1	9	24	19	15	1	6	13	10	9	3	11				
8. 05	12	10		6	8	11	9		6	7	1	1		1				
9. 05	13	13	1	6	17	10	10		6	10	3	3	1	7				
10. 05	20	18	1	8	12	14	14	1	7	7	6	4	1	5				
11. 05	15	11		2	15	11	8		1	12	4	3	1	3				
12. 05	13	11		5	11	12	10		3	8	1	1	2	3				
13. 05	19	16		5	13	14	11		3	9	5	5	2	4				
14. 05	20	18		6	16	18	17		6	13	2	1		3				
15. 05	34	27	2	13	21	28	21	2	9	17	6	6	4	4				
16. 05	18	15		8	8	11	8		3	5	7	7	5	3				
17. 05	23	19		9	22	15	13		3	12	8	6	6	10				
18. 05	20	16		6	14	15	12		3	13	5	4	3	1				
19. 05	12	9		4	6	11	9		4	6	1							
20. 05	15	13	1	6	9	11	9	1	2	7	4	4	4	2				
21. 05	19	18	1	6	16	16	15	1	5	13	3	3	1	3				
22. 05	20	17	1	8	18	16	13	1	7	12	4	4	1	6				
23. 05	18	14		5	18	15	11		4	11	3	3	1	7				
24. 05	18	15	1	6	10	13	10		5	6	5	5	1	4				
25. 05	11	9		4	7	10	8		3	6	1	1	1	1				
26. 05	18	13	1	9	11	9	6	1	2	4	9	7	7	7				
27. 05	38	31	1	16	39	24	19	1	9	18	14	12	7	21				
28. 05	29	22	1	11	20	21	17	1	8	14	8	5	3	6				
29. 05	30	28		13	20	26	25		10	18	4	3	3	2				
30. 05	22	17		10	20	14	11		2	14	8	6	8	6				
31. 05	24	16		13	17	17	10		2	14	7	6	11	3				
MAI	613	500	14	230	454	458	373	10	144	317	155	127	4	86				
1. 06	16	13		4	11	14	12		4	10	2	1		1				
2. 06	20	16	1	6	10	14	11		4	8	6	5	1	2				
3. 06	24	17	2	10	12	17	11	1	3	8	7	6	1	4				
4. 06	19	17		7	11	15	13		5	9	4	4	2	2				
5. 06	17	16	2	9	16	14	13		6	12	3	3	3	4				
6. 06	24	23		13	23	17	16		8	14	7	7	5	9				
7. 06	20	17		6	23	14	12		4	15	6	5	2	8				
8. 06	18	15	4	6	13	12	11		3	10	6	4	3	3				
9. 06	20	15	1	5	13	14	10	1	2	9	6	5	3	4				
10. 06	13	11		5	6	11	10		5	5	2	1		1				
11. 06	22	17		5	12	17	13		4	9	5	4	1	3				
12. 06	22	18	1	6	17	17	14	1	4	12	5	4	2	5				
13. 06	21	19	3	11	19	17	15	1	8	17	4	4	3	2				

noch: Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Tagen

Tag	Unfälle u. Personenschaden und mit nur Sachschaden 1) insgesamt	dar.: Unfälle mit Personenschaden dabei					Unfälle u. Personenschaden und mit nur Sachschaden 1) insgesamt	dar.: Unfälle mit Personenschaden dabei					Unfälle u. Personenschaden und mit nur Sachschaden 1) insgesamt	dar.: Unfälle mit Personenschaden dabei																			
		zu-sammen	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	5		zu-sammen	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	10		zu-sammen	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	15															
																			innerhalb und außerhalb von Ortschaften					innerhalb von Ortschaften					außerhalb von Ortschaften				
																			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
14. 06	17	12		6	7	14	10		5	6	3	2		1	1																		
15. 06	24	17		10	10	20	14		8	7	4	3		2	3																		
16. 06	30	28		13	21	24	22		9	17	6	6		4	4																		
17. 06	12	10		1	18	8	7			14	4	3		1	4																		
18. 06	27	22	3	4	21	25	20	3	4	17	2	2		4	4																		
19. 06	25	22	4	6	19	18	17	2	6	14	7	5	2	4	5																		
20. 06	22	21		8	22	14	13		4	12	8	8		4	10																		
21. 06	20	15	1	4	12	16	12	1	2	11	4	3		2	1																		
22. 06	13	12		5	12	10	9		3	10	3	3		2	2																		
23. 06	20	16	1	5	12	10	9		3	7	10	7	1	2	5																		
24. 06	29	24		10	18	23	19		9	13	6	5		1	5																		
25. 06	19	17		7	12	13	12		3	10	6	5		4	2																		
26. 06	17	16	3	11	7	14	14	3	11	5	3	2		2	2																		
27. 06	25	24	1	11	29	17	16	1	8	19	8	8		3	10																		
28. 06	23	20		9	15	16	15		8	10	7	5		1	5																		
29. 06	16	14	1	3	15	13	11		1	14	3	3	1	2	1																		
30. 06	22	19	1	9	13	17	14	1	7	9	5	5		2	4																		
JUNI	617	523	29	215	449	465	395	15	151	333	152	128	14	64	116																		
1. 07	21	19		8	26	18	16		4	22	3	3		4	4																		
2. 07	30	27	2	11	25	25	22	1	9	19	5	5	1	2	6																		
3. 07	32	29		8	35	28	25		8	29	4	4		3	6																		
4. 07	18	15		8	12	9	7		5	5	9	8		3	7																		
5. 07	20	18	3	6	25	16	14	3	3	13	4	4		3	12																		
6. 07	15	15	1	6	8	15	15	1	6	8																							
7. 07	17	14		5	11	14	11		3	10	3	3		2	1																		
8. 07	25	22		12	16	15	12		6	8	10	10		6	8																		
9. 07	22	17	2	8	15	18	15	2	5	14	4	5		3	1																		
10. 07	25	20	1	10	19	20	15		8	13	5	5		2	6																		
11. 07	19	16	2	11	17	13	10		7	8	6	6	2	4	9																		
12. 07	18	17		4	18	12	11		3	11	6	6		1	7																		
13. 07	26	20		6	21	20	14		5	12	6	6		1	9																		
14. 07	26	22		10	17	22	18		7	16	4	4		3	1																		
15. 07	31	28		11	24	26	23		9	17	5	5		2	7																		
16. 07	29	26	2	13	28	20	18	1	5	20	9	8	1	8	8																		
17. 07	30	30		14	37	18	18		10	19	12	12		4	18																		
18. 07	19	15	1	7	16	17	13		6	15	2	2	1	1	1																		
19. 07	26	21	2	9	18	16	13		5	14	10	8	2	4	4																		
20. 07	29	27	1	13	20	25	24	1	12	17	4	3		1	3																		
21. 07	21	19		8	16	19	17		7	14	2	2		1	2																		
22. 07	17	14		2	15	16	13		2	11	1	1		4	4																		
23. 07	24	16	2	10	8	21	13	2	9	5	3	3		1	3																		
24. 07	18	15	1	7	12	15	13		5	11	3	2	1	2	1																		
25. 07	19	18	1	9	22	14	13	1	6	18	5	5		3	4																		
26. 07	23	17	2	8	15	16	13	2	7	12	7	4		1	3																		
27. 07	8	8	1	4	4	5	5	1	1	3	3	3		3	1																		
28. 07	10	7		5	3	7	4		3	1	3	3		2	2																		
29. 07	15	13	1	5	12	9	8		3	6	6	5	1	2	6																		
30. 07	12	10	1	4	6	12	10	1	4	6	6	6		6	3																		
31. 07	21	14		7	16	15	9		1	13	6	5		6	3																		
JULI	666	569	26	249	537	516	432	16	174	390	150	137	10	75	147																		
1. 08	18	16		8	20	12	10		6	11	6	6		2	9																		
2. 08	18	15	2	10	8	10	9		8	3	8	6	2	2	5																		
3. 08	16	15		6	15	15	15		6	15	1																						
4. 08	20	17		9	12	18	16		9	11	2	1			1																		
5. 08	18	14	1	5	13	15	12	1	5	10	3	2			3																		
6. 08	23	20	2	9	19	20	17	1	8	15	3	3	1	1	4																		
7. 08	23	20		15	18	17	15		8	15	6	5		7	3																		
8. 08	6	3		2	3	6	3		2	3																							
9. 08	21	18	1	8	15	15	12		6	9	6	6	1	2	6																		
10. 08	21	17	1	6	18	12	10	1	2	13	9	7		4	5																		
11. 08	20	15	2	5	13	15	11	2	2	8	5	4		3	5																		
12. 08	23	20	1	8	20	18	15		3	19	5	5	1	5	1																		
13. 08	17	15	2	8	12	17	15	2	8	12																							
14. 08	22	18		5	18	17	13		4	12	5	5		1	6																		
15. 08	18	16	1	8	13	12	10	1	5	8	6	6		3	5																		
16. 08	24	17	1	10	11	18	13		7	10	6	4		3	1																		
17. 08	17	15		12	11	13	11	1	7	9	4	4		5	2																		
18. 08	17	15		7	10	15	13		6	9	2	2		1	1																		
19. 08	19	18	1	10	13	12	11		5	8	7	7	1	5	5																		
20. 08	19	18	3	8	14	15	14		2	13	4	4	3	6	1																		
21. 08	21	18	2	6	20	13	11	1	3	11	8	7	1	3	9																		
22. 08	16	13		9	11	11	11		8	8	5	2		1	3																		
23. 08	9	8		1	8	6	6		1	6	3	2		2	2																		
24. 08	12	9	3	7	7	11	9	3	7	7	1																						
25. 08	20	18	1	7	15	16	14		4	13	4	4		3	2																		
26. 08	17	16		6	15	16	15		5	12	1	1		1	3																		
27. 08	17	13	3	6	11	14	11	3	5	10	3	2		1	1																		
28. 08	23	20		8	16	19	17		8	13	4	3		3	3																		
29. 08	15	14	2	6	11	9	8		3	7	6	6	2	3	4																		
30. 08	19	13		3	12	16	10		1	11	3	3		2	1																		
31. 08	21	17		9	17	19	15		7	15	2	2		2	2																		
AUGUST	570	481	29	227	419	442	372	17	161	326	128	109	12	66	93																		
1. 09	21	18	3	7	14	16	13	1	4	11	5	5	2	3	3																		
2. 09	20	16		7	13	19	16		7	13	1																						

noch: Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Tagen

Tag	Unfälle n. Personenschaden und mit nur Sachschaden 1) insgesamt	dar.: Unfälle mit Personenschaden				Unfälle n. Personenschaden und mit nur Sachschaden 1) insgesamt	dar.: Unfälle mit Personenschaden				Unfälle n. Personenschaden und mit nur Sachschaden 1) insgesamt	dar.: Unfälle mit Personenschaden			
		zu-sammen	dabei				zu-sammen	dabei				zu-sammen	dabei		
			Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte			Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte			Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
3. 09	23	16	2	5	12	21	15	2	4	12	2	1		1	
4. 09	17	13	1	7	9	13	10	1	4	8	4	3		3	
5. 09	20	18	2	6	24	13	12	2	2	16	7	6		4	
6. 09	20	16	1	10	15	16	14	9	9	13	4	2	2	1	
7. 09	16	10	1	5	10	14	9	1	5	9	2	1		1	
8. 09	22	17	1	2	20	19	14	1	2	14	3	3		6	
9. 09	12	12	1	5	9	11	11	1	4	9	1	1	1	1	
10. 09	21	18	1	7	15	11	11	4	4	9	10	7	1	3	
11. 09	13	13		6	12	8	8	4	4	6	5	5		2	
12. 09	17	16	1	8	16	14	13	1	6	13	3	3		3	
13. 09	23	17		13	15	18	13	9	9	12	5	4		3	
14. 09	17	14		10	7	14	11		5	6	3	3		1	
15. 09	18	11	1	5	9	13	8	1	5	6	5	3		3	
16. 09	23	16	3	11	13	20	14	2	9	12	3	2	1	1	
17. 09	27	24	1	9	19	21	18	1	4	15	6	6		4	
18. 09	9	8	1	1	8	3	2			2	6	6	1	6	
19. 09	22	19	1	9	15	17	14		7	11	5	5	1	4	
20. 09	21	17		7	17	18	14		5	15	3	3		2	
21. 09	12	9	1	2	8	10	7	1	2	5	2	2		3	
22. 09	28	23	1	12	19	21	19		9	14	7	4	1	5	
23. 09	19	18	1	9	13	13	12	1	5	11	6	6		2	
24. 09	19	16	1	8	15	14	12	1	4	12	5	4		4	
25. 09	24	20		12	15	22	19		12	13	2	1		3	
26. 09	25	18		5	19	20	14		4	11	5	4		8	
27. 09	20	18	1	9	20	15	13	1	6	11	5	5		9	
28. 09	16	14		4	12	13	12		2	12	3	2		2	
29. 09	21	18	2	3	21	16	14	2	2	15	5	4		6	
30. 09	27	22	2	9	18	22	18	2	8	13	5	4		5	
SEPTEMBER	593	485	29	213	432	465	380	20	153	329	128	105	9	103	
1. 10	32	27	1	10	27	26	22		8	25	6	5	1	2	
2. 10	27	21	3	6	21	19	14	2	3	12	8	7	1	3	
3. 10	21	18	2	5	15	15	12	1	4	9	6	6	1	9	
4. 10	29	22	3	14	19	26	19	3	13	13	3	3		6	
5. 10	16	13	2	9	6	12	9	2	6	4	4	4		2	
6. 10	19	18		5	15	18	17		5	14	1	1		1	
7. 10	13	10	1	6	7	12	9	1	5	7	1	1		1	
8. 10	23	18		6	21	17	13		3	17	6	5		4	
9. 10	28	22	3	10	15	23	17	2	8	11	5	5	1	4	
10. 10	20	13	1	2	13	16	10		2	9	4	3		4	
11. 10	16	12		8	11	14	10		7	10	2	2		1	
12. 10	17	12	2	4	11	12	9	1	3	9	5	3	1	2	
13. 10	10	7		1	6	8	5		1	4	2	2		2	
14. 10	23	20	1	8	19	15	13	1	3	14	8	7		5	
15. 10	23	21		11	15	19	17		8	11	4	4		4	
16. 10	22	17		9	11	18	14		7	10	4	3		1	
17. 10	15	10	1	7	4	13	8		6	3	2	2		1	
18. 10	21	19	4	13	13	10	10	2	4	6	11	9	2	7	
19. 10	16	10		2	9	15	9		2	8	1	1		1	
20. 10	9	6		2	4	8	5		1	4	1	1		1	
21. 10	23	19	1	7	14	19	16	1	6	12	4	3		2	
22. 10	28	25	2	9	18	24	21		8	16	4	4	2	2	
23. 10	20	19		6	16	15	14		5	12	5	5		4	
24. 10	16	10		3	8	7	4		1	4	9	6		4	
25. 10	28	23	1	11	17	14	11	1	4	10	14	12		7	
26. 10	12	10		7	5	8	8		6	4	4	2		1	
27. 10	19	15	1	6	13	15	13		6	12	4	2	1	1	
28. 10	20	18	2	5	12	16	16	2	5	9	4	2		3	
29. 10	20	15	1	10	10	17	12	1	5	6	3	3		4	
30. 10	27	21		17	17	18	14		11	8	9	7		9	
31. 10	16	15		7	14	13	12		5	12	3	3		2	
OKTOBER	629	506	32	226	406	482	383	20	161	305	147	123	12	101	
1. 11	15	13	2	8	12	10	9	1	6	9	5	4	1	3	
2. 11	31	26		11	27	26	22		8	18	5	4		9	
3. 11	32	23	1	11	20	27	19	1	9	15	5	4		5	
4. 11	14	10	1	4	7	12	9		4	7	2	1		1	
5. 11	28	24		14	20	20	17		8	12	8	7		8	
6. 11	25	15	3	8	11	20	12	3	5	9	5	3		2	
7. 11	16	15	2	4	14	13	12	1	2	13	3	3	1	1	
8. 11	29	16		7	14	25	15		6	14	4	1		1	
9. 11	13	11		4	8	12	10		4	7	1	1		1	
10. 11	20	16		6	16	16	12		5	13	4	4		3	
11. 11	18	14		6	14	16	13		5	14	2	1		1	
12. 11	14	8		4	8	8	6		2	8	6	2		2	
13. 11	38	27	1	16	24	19	14	1	6	11	19	13	10	13	
14. 11	16	14		2	19	5	4		1	3	11	10		16	
15. 11	13	10		6	8	9	6		4	5	4	4		3	
16. 11	10	8	1	1	8	8	7	1	1	7	2	1		1	
17. 11	14	12	1	4	9	10	8	1	2	6	4	4	2	3	
18. 11	27	18		3	16	22	17		3	15	5	1		1	
19. 11	20	15	1	6	13	18	13	1	4	12	2	2	2	1	
20. 11	24	20	1	19	11	21	17	1	15	10	3	3		9	
21. 11	9	6		6	13	4	2		1	4	5	4		5	
22. 11	13	12		4	12	11	11		4	9	2	1		3	
23. 11	25	17	2	11	9	24	16	2	9	8	1	1	2	1	
24. 11	22	19	1	9	14	19	16	1	6	12	3	3		2	

noch: Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Tagen

Tag	Unfälle u. Personenschaden und mit nur Sachschaden 1) insgesamt	dar.: Unfälle mit Personenschaden				Unfälle u. Personenschaden und mit nur Sachschaden 1) insgesamt	dar.: Unfälle mit Personenschaden				Unfälle u. Personenschaden und mit nur Sachschaden 1) insgesamt	dar.: Unfälle mit Personenschaden			
		zu-sammen	dabei				zu-sammen	dabei				zu-sammen	dabei		
			Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte			Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte			Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
25. 11	9	7		1	7	7	6		7	2	1		1		
26. 11	26	21	2	10	12	22	19	1	11	4	2	1		1	
27. 11	23	20	2	6	19	18	15	2	4	5	5		2	3	
28. 11	15	12		2	11	12	10		2	3	2			2	
29. 11	15	11	1	4	11	11	8		2	4	3	1	2	2	
30. 11	23	19		14	11	16	14		11	8	7	5	3	3	
NOVEMBER	597	459	22	211	398	461	359	17	149	301	136	100	62	97	
1. 12	15	11	4	4	9	9	7	2	2	6	6	4	2	3	
2. 12	19	18	1	6	17	14	14	1	5	14	5	4	1	3	
3. 12	20	17		11	9	15	12		7	5	5	5	4	4	
4. 12	26	19	1	4	20	20	13		3	14	6	1	1	6	
5. 12	18	17	3	11	15	12	11	1	3	9	6	6	8	6	
6. 12	31	24	4	6	36	28	22	4	6	34	3	2		2	
7. 12	16	11		7	7	12	8		5	4	4	3	2	3	
8. 12	26	20	4	6	13	19	13	3	4	7	7	1	2	6	
9. 12	18	16		3	26	15	13		1	20	3	7	2	6	
10. 12	30	21	2	13	14	17	14	1	8	7	13	7	5	7	
11. 12	24	18		11	23	16	11		8	16	8	7	3	7	
12. 12	15	11	1	4	11	10	8		3	9	5	3	1	2	
13. 12	19	17	1	14	12	18	16	1	11	9	1	1	1	3	
14. 12	13	9	1	6	8	10	7		5	5	3	2	1	3	
15. 12	14	11		3	14	6	5			5	8	6		9	
16. 12	17	15		4	17	15	13		4	15	2	2		2	
17. 12	27	21	2	8	15	23	17	2	8	11	4	4		4	
18. 12	24	14		7	14	21	12		7	12	3	2		2	
19. 12	14	11	3	10	8	8	6	2	5	4	6	5	1	4	
20. 12	23	21		13	15	20	19		12	13	3	2		2	
21. 12	14	13		5	10	11	10		4	8	3	3		3	
22. 12	17	13	2	3	10	12	10	2	2	7	5	3		5	
23. 12	27	24		12	16	22	19		9	11	5	5		5	
24. 12	27	18	1	9	18	25	16	1	8	17	2	2		1	
25. 12	7	5	1	1	5	5	3		4	4	2	2	1	1	
26. 12	27	24	1	14	22	21	19	1	11	15	6	5		7	
27. 12	26	16		6	13	21	12		5	10	5	4		3	
28. 12	20	13	1	7	9	11	9	1	6	4	9	4		5	
29. 12	15	10		8	8	13	8		3	7	2	2		1	
30. 12	19	12	2	5	14	16	10	2	3	10	3	2		4	
31. 12	29	23	3	4	21	24	18	3	3	17	5	5		4	
DEZEMBER	637	493	38	225	449	489	375	27	161	329	148	118	11	120	
1965 INSGES.	6682	5413	293	2377	4821	5158	4167	196	1688	3582	1524	1246	97	689	

1) Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

Straßenverkehrsunfälle auf Autobahnen

Art des Unfalles	Unfälle mit Personenschaden					Unfälle mit Getöteten	Unfälle mit Verletzten	Unfälle mit nur Sachschaden		Unfälle mit Personenschaden und nur Sachschaden 1) insgesamt		
	zu-sammen	dabei						Zahl d. Unfälle	Zahl der Unfälle			
		Getötete und Verletzte	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte						unter 1 000 DM bei des der Be-teiligten	v. 1000 DM und mehr bei einem der Be-teiligten
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
ZUSAMMENSTOSS ZWISCHEN FAHRENDEN FAHRZEUGEN	5	10		4	6		5		3	8		
AUFFAHREN AUF EIN VORANF.O.V.HALTENDES FAHRZEUG .	11	25	1	7	17	1	10		2	13		
AUF EIN FAHRZEUG IM RUHENDEN VERKEHR	2	4		2	2		2			2		
AUF EIN HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN									1	1		
AUF EINEN GEGENSTAND NEBEN DER FAHRBAHN	42	62	2	17	43	2	40		14	56		
UNFALL ZWISCHEN KRAFTFAHRZEUG U.FUSSGAENGER	1	1		1			1			1		
UNFALL ZWISCHEN SONST.FAHRZEUG U.FUSSGAENGER . . .												
UNFALL ANDERER ART	10	17		1	16		10		3	13		
UNFAELLE ALLER ART ZUSAMMEN	71	119	3	32	84	3	68		23	94		
DARUNTER UNFAELLE AUF SCHIENENGLEICHEN WEGUEBERGAENGEN .												
DARUNTER UNFAELLE UNTER BETEILIGUNG VON EISENBAHNEN . .												

Straßenverkehrsunfälle auf Bundesstraßen

ZUSAMMENSTOSS ZWISCHEN FAHRENDEN FAHRZEUGEN	741	1238	41	303	894	37	704		246	987
AUFFAHREN AUF EIN VORANF.O.V.HALTENDES FAHRZEUG . .	215	323	4	63	256	4	211		83	298
AUF EIN FAHRZEUG IM RUHENDEN VERKEHR	61	80	3	24	53	3	58		32	93
AUF EIN HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	1	1			1		1		1	2
AUF EINEN GEGENSTAND NEBEN DER FAHRBAHN	356	532	17	197	318	16	340		116	472
UNFALL ZWISCHEN KRAFTFAHRZEUG U.FUSSGAENGER	430	491	51	210	230	49	381			430
UNFALL ZWISCHEN SONST.FAHRZEUG U.FUSSGAENGER . . .	8	9		4	5		8			8
UNFALL ANDERER ART	148	193	4	60	129	4	144		27	175
UNFAELLE ALLER ART ZUSAMMEN	1960	2867	120	861	1886	113	1847		505	2465
DARUNTER UNFAELLE AUF SCHIENENGLEICHEN WEGUEBERGAENGEN .										
DARUNTER UNFAELLE UNTER BETEILIGUNG VON EISENBAHNEN . .										

1) Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

Straßenverkehrsunfälle auf Landstraßen I. Ordnung

Art des Unfalles	Unfälle mit Personenschäden					Unfälle mit Getöteten	Unfälle mit Verletzten	Unfälle mit nur Sachschäden		Unfälle mit Personen- und nur Sachschäden 1) insgesamt
	Zusammen	dabei						unter 1 000 DM bei den Beteiligten	v. 1000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	
		Getötete und Verletzte	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte					
		Zahl d. Unfälle	Personen				Zahl der Unfälle			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
ZUSAMMENSTOSS ZWISCHEN FAHRENDEN FAHRZEUGEN	418	698	26	207	465	20	398		126	544
AUFFAHREN AUF EIN VORANF.O.V.HALTENDES FAHRZEUG .	102	133	6	34	93	5	97		26	128
AUF EIN FAHRZEUG IM RUHENDEN VERKEHR	50	59	1	23	35	1	49		34	84
AUF EIN HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	2	4		2	2		2		3	5
AUF EINEN GEGENSTAND NEBEN DER FAHRBAHN	267	377	15	152	210	14	253		62	329
UNFALL ZWISCHEN KRAFTFAHRZEUG U.FUSSGAENGER	334	376	24	169	183	24	310			334
UNFALL ZWISCHEN SONST.FAHRZEUG U.FUSSGAENGER . . .	8	11	1	4	6	1	7			8
UNFALL ANDERER ART	120	162	8	43	111	8	112		19	139
UNFAELLE ALLER ART ZUSAMMEN	1301	1820	81	634	1105	73	1228		270	1571
DARUNTER UNFAELLE AUF SCHIENENGLEICHEN WEGUEBERGAENGEN .										
DARUNTER UNFAELLE UNTER BETEILIGUNG VON EISENBAHNEN . .										

Straßenverkehrsunfälle auf Landstraßen II. Ordnung

ZUSAMMENSTOSS ZWISCHEN FAHRENDEN FAHRZEUGEN	126	183	2	56	125	2	124		50	176
AUFFAHREN AUF EIN VORANF.O.V.HALTENDES FAHRZEUG .	19	21		5	16		19		10	29
AUF EIN FAHRZEUG IM RUHENDEN VERKEHR	9	11		1	10		9		9	18
AUF EIN HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	3	5		1	4		3			3
AUF EINEN GEGENSTAND NEBEN DER FAHRBAHN	113	170	7	62	101	7	106		31	144
UNFALL ZWISCHEN KRAFTFAHRZEUG U.FUSSGAENGER	133	160	19	75	66	18	115			133
UNFALL ZWISCHEN SONST.FAHRZEUG U.FUSSGAENGER . . .	3	4		1	3		3			3
UNFALL ANDERER ART	45	64	1	23	40	1	44		6	51
UNFAELLE ALLER ART ZUSAMMEN	451	618	29	224	365	28	423		106	557
DARUNTER UNFAELLE AUF SCHIENENGLEICHEN WEGUEBERGAENGEN .										
DARUNTER UNFAELLE UNTER BETEILIGUNG VON EISENBAHNEN . .										
1) Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten										

Straßenverkehrsunfälle auf anderen Straßen

Art des Unfalles	Unfälle mit Personenschaden					Unfälle mit Getöteten	Unfälle mit Verletzten	Unfälle mit nur Sachschaden		Unfälle mit Personenschaden und nur Sachschaden 1) insgesamt
	Zusammen	dabei						unter 1 000 DM bei dem der Beteiligte	von mehr als 1 000 DM bei einem der Beteiligten	
		Getötete und Verletzte	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte					
	Zahl d. Unfälle	Personen					Zahl der Unfälle			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
ZUSAMMENSTOSS ZWISCHEN FAHRENDEN FAHRZEUGEN	630	881	14	203	664	13	617	200	830	
AUFFAHREN AUF EIN VORANF.O.V.HALTENDES FAHRZEUG	79	97	2	18	77	2	77	27	106	
AUF EIN FAHRZEUG IM RUHENDEN VERKEHR	58	69	1	20	48	1	57	66	124	
AUF EIN HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	15	16		2	14		15	2	17	
AUF EINEN GEGENSTAND NEBEN DER FAHRBAHN	153	200	4	70	126	4	149	54	207	
UNFALL ZWISCHEN KRAFTFAHRZEUG U.FUSSGAENGER	527	590	35	261	294	35	492		527	
UNFALL ZWISCHEN SONST.FAHRZEUG U.FUSSGAENGER	23	37	1	9	27	1	22		23	
UNFALL ANDERER ART	145	177	3	43	131	3	142	16	161	
UNFAELLE ALLER ART ZUSAMMEN	1630	2067	60	626	1381	59	1571	365	1995	
DARUNTER UNFAELLE AUF SCHIENENGLEICHEN WEGUEBERGAENGEN	3	4	1	1	2	1	2		3	
DARUNTER UNFAELLE UNTER BETEILIGUNG VON EISENBAHNEN	2	3		1	2		2		2	
Straßenverkehrsunfälle auf Straßen aller Art zusammen										
INNERORTS	1531	2249	47	533	1669	41	1490	523	2054	
AUSSERORTS	389	761	36	240	485	31	358	102	491	
ZUSAMMENSTOSS ZWISCHEN FAHRENDEN FAHRZEUGEN	1920	3010	83	773	2154	72	1848	625	2545	
INNERORTS	330	452	6	89	357	6	324	118	448	
AUSSERORTS	96	147	7	38	102	6	90	30	126	
AUFFAHREN AUF EIN VORANF.O.V.HALTENDES FAHRZEUG	426	599	13	127	459	12	414	148	574	
INNERORTS	174	213	5	65	143	5	169	138	312	
AUSSERORTS	6	10		5	5		6	3	9	
AUF EIN FAHRZEUG IM RUHENDEN VERKEHR	180	223	5	70	148	5	175	141	321	
INNERORTS	14	15		2	13		14	3	17	
AUSSERORTS	7	11		3	8		7	4	11	
AUF EIN HINDERNIS AUF DER FAHRBAHN	21	26		5	21		21	7	28	
INNERORTS	455	616	20	224	372	19	436	172	627	
AUSSERORTS	476	725	25	274	426	24	452	105	581	
AUF EINEN GEGENSTAND NEBEN DER FAHRBAHN	931	1341	45	498	798	43	888	277	1208	
INNERORTS	1307	1474	107	655	712	104	1203		1307	
AUSSERORTS	118	144	22	61	61	22	96		118	
UNFALL ZWISCHEN KRAFTFAHRZEUG U.FUSSGAENGER	1425	1618	129	716	773	126	1299		1425	
INNERORTS	41	60	2	17	41	2	39		41	
AUSSERORTS	1	1		1	1		1		1	
UNFALL ZWISCHEN SONST.FAHRZEUG U.FUSSGAENGER	42	61	2	18	41	2	40		42	
INNERORTS	315	387	9	103	275	9	306	37	352	
AUSSERORTS	153	226	7	67	152	7	146	34	187	
UNFALL ANDERER ART	468	613	16	170	427	16	452	71	539	
INNERORTS	4167	5466	196	1688	3582	186	3981	991	5158	
AUSSERORTS	1246	2025	97	689	1239	90	1156	278	1524	
UNFAELLE ALLER ART ZUSAMMEN	5413	7491	293	2377	4821	276	5137	1269	6682	
DARUNTER UNFAELLE AUF SCHIENENGLEICHEN WEGUEBERGAENGEN	9	12	1	7	4	1	8	1	10	
INNERORTS	1	2		2	2		1	1	2	
AUSSERORTS	10	14	1	7	6	1	9	2	12	
DARUNTER UNFAELLE UNTER BETEILIGUNG VON EISENBAHNEN	2	3		3			2	1	3	
INNERORTS	1	2			2		1		1	
AUSSERORTS	3	5		3	2		3	1	4	

1) Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer innerhalb von Ortschaften

✓0

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte Verkehrsteilnehmer an Unfällen												
	mit Getöteten	mit Schwerverletzten	mit Leichtverletzten	mit Personenschaden		mit nur Sachschaden				mit Personenschaden u. mit nur Sachschaden ¹⁾			
				zusammen	dar.: Verkehrs-unfall-flüchtige	unter 1 000 DM bei jedem der Beteiligten		v. 1000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		dar.: Verkehrs-unfall-flücht. unter 1 000 DM bei jedem der Beteiligten	v. 1000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	insgesamt	dar.: Verkehrs-unfall-flüchtige
						6	7	8	9				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
KRAFTRAEDER.....	10	193	299	502	2		4				506	2	
KRAFTROLLER.....	7	84	137	228	1		1				229	1	
PKW U. KOMBIWAGEN.....													
BIS 499 CCM	4	40	79	123	1		31				154	1	
VON 500 BIS 699 CCM	3	39	90	132	1		54		2		186	3	
VON 700 BIS 999 CCM	29	323	705	1057	11		376		8		1433	19	
VON 1000 BIS 1199 CCM	28	274	613	915	12		291		11		1206	23	
VON 1200 BIS 1499 CCM	48	379	787	1214	8		459		12		1673	20	
VON 1500 BIS 1999 CCM	33	223	470	726	10		344		9		1070	19	
VON 2000 U. MEHR CCM	6	39	78	123			50		2		173	2	
OHNE ANGABE	5	29	78	112	46		42		21		154	67	
GESAMT	156	1346	2900	4402	89		1647		65		6049	154	
KRAFTOMNIBUSSE.....	6	29	70	105			37				142		
OBERLEITUNGSSOMNIBUSSE..			2	2							2		
LIEFER-U.-LKW OHNE ANH..													
BIS 2000 KG	7	70	102	179	3		40		1		219	4	
VON 2001 BIS 3500 KG	1	15	37	53			31				84		
VON 3501 BIS 7500 KG	10	39	76	125	1		47		1		172	2	
VON 7501 BIS 9000 KG	1	2	10	13			5				18		
VON 9001 BIS 12000 KG	3	11	24	38	1		19				57	1	
VON 12001 BIS 16000 KG	4	9	27	40			29		1		69	1	
VON 16001 U. MEHR KG	1	7	14	22			12				34		
OHNE ANGABE	2	4	12	18	1		8		2		26	3	
GESAMT	29	157	302	488	6		191		5		679	11	
DAR. TANKFAHRZEUGE	1	2	1	4							4		
LIEFER-U.-LKW MIT ANH...													
BIS 2000 KG													
VON 2001 BIS 3500 KG													
VON 3501 BIS 7500 KG		2	1	3			1				4		
VON 7501 BIS 9000 KG			1	1			3				4		
VON 9001 BIS 12000 KG	1	1	2	4			2				6		
VON 12001 BIS 16000 KG	7	12	18	37			24		1		61	1	
VON 16001 U. MEHR KG		2	9	11			5		1		16	1	
OHNE ANGABE		1	1	2			3				5		
GESAMT	8	18	32	58			38		2		96	2	
DAR. TANKFAHRZEUGE							1				1		
SATTELSCHLEPPER.....	2	4	25	31			13				44		
DAR. TANKFAHRZEUGE			2	2							2		
LANDW. ZUGMASCHINEN....	2	10	16	28			6				34		
ANDERE ZUGMASCHINEN....	1	4	4	9			6		1		15	1	
DAR. TANKFAHRZEUGE													
SONST. KRAFTFAHRZEUGE..		8	19	27			6				33		
DAR. TANKFAHRZEUGE													
KRAFTFAHRZEUGE ZUSAMMEN..	221	1853	3806	5880	98		1949		73		7829	171	
MOPEDS.....	15	103	183	301	2						301	2	
STRASSENBAHNEN.....	1			1			2				3		
EISENBAHNEN.....		2		2			1				3		
FAHRRAEDE.....	17	130	274	421	3		3				424	3	
FUSSGAENGER.....	121	694	664	1479	1		6				1485	1	
HANDWAGEN, HANDKARREN...	2	5	4	11							11		
TIERFUEHRER,-TREIBER...							1				1		
BESPANNT FUEHRWERKE....		1		1							1		
SONST. U. UNBEK. FAHRZEUGE	1			1			1				2		
SONST. VERKEHRSTEILN...		3	6	9							9		
VERKEHRSTEILNEHMER INSGESAMT	378	2791	4937	8106	104		1963		73		10069	177	

¹⁾U-fälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer außerhalb von Ortschaften

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte Verkehrsteilnehmer an Unfällen											
	mit Getöteten	mit Schwerverletzten	mit Leichtverletzten	mit Personenschaden		mit nur Sachschaden				mit Personenschaden u. mit nur Sachschaden ¹⁾		
				zusammen	dar.: Verkehrs-unfall-flüchtige	unter 1.000 DM bei jedem der Beteiligten	v. 1000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	dar.: Verkehrs-unfall-flüchtige unter 1.000 DM bei jedem der Beteiligten	v. 1000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	insgesamt	dar.: Verkehrs-unfall-flüchtige	
												4
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
KRAFTRAEDER.....	10	52	36	98							98	
KRAFTRÖLLER.....	3	29	23	55							55	
PKW U. KOMBIWAGEN.....	4	10	15	29	1		11				40	1
VON 500 BIS 699 CCM	1	14	32	47			10				57	
VON 700 BIS 999 CCM	14	104	180	298	1		81			1	379	2
VON 1000 BIS 1199 CCM	25	141	150	316	5		70			1	386	6
VON 1200 BIS 1499 CCM	26	158	216	400	1		109			2	509	3
VON 1500 BIS 1999 CCM	21	75	124	220	3		64			2	284	5
VON 2000 U. MEHR CCM	3	14	16	33			8			1	41	1
OHNE ANGABE	3	14	26	43	13		13			7	56	20
GESAMT	97	530	759	1386	24		366			14	1752	38
KRAFTOMNIBUSSE.....	3	10	18	31			10				41	
OBERLEITUNGSMNIBUSSE..												
LIEFER-U.LKW OHNE ANH... BIS 2000 KG	2	15	27	44	1		10				54	1
VON 2001 BIS 3500 KG		2	7	9	1		6				15	1
VON 3501 BIS 7500 KG	1	12	18	31	1		10				41	1
VON 7501 BIS 9000 KG			6	6			1				7	
VON 9001 BIS 12000 KG	1	4	3	8	1		9				17	1
VON 12001 BIS 16000 KG	2	7	14	23			10				33	
VON 16001 U. MEHR KG		5	5	10			9				19	
OHNE ANGABE		3	4	7			6			3	13	3
GESAMT	6	48	84	138	4		61			3	199	7
DAR. TANKFAHRZEUGE												
LIEFER-U.LKW MIT ANH... BIS 2000 KG												
VON 2001 BIS 3500 KG				1	1		1				2	
VON 3501 BIS 7500 KG												
VON 7501 BIS 9000 KG												
VON 9001 BIS 12000 KG		2	3	5			2				7	
VON 12001 BIS 16000 KG	2	10	10	22	1		13				35	1
VON 16001 U. MEHR KG	3		3	6							6	
OHNE ANGABE	1			1			2				3	
GESAMT	6	12	17	35	1		18				53	1
DAR. TANKFAHRZEUGE												
SATTELSCHLEPPER.....	1	1	8	10			5				15	
DAR. TANKFAHRZEUGE												
LANDW. ZUGMASCHINEN....	2	6	6	14			4				18	
ANDERE ZUGMASCHINEN....		2	1	3			1				4	
DAR. TANKFAHRZEUGE												
SONST. KRAFTFAHRZEUGE..		3	2	5			5				10	
DAR. TANKFAHRZEUGE												
KRAFTFAHRZEUGE ZUSAMMEN..	128	693	954	1775	29		470			17	2245	46
MOPEDS.....	5	17	26	48							48	
STRASSENBAHNEN.....												
EISENBAHNEN.....			1	1							1	
FAHRRÄDER.....	4	29	37	70							70	
FUSSGAENGER.....	23	65	47	135			1				136	
HANDWAGEN, HANDKARREN...		2		2			1				3	
TIERFUEHRER, -TREIBER...			1	1							1	
BESPANNT FUEHRWERKE....	1	1	2	4							4	
SONST. U. UNBEK. FAHRZEUGE												
SONST. VERKEHRSTEILN...		2	1	3							3	
VERKEHRSTEILNEHMER INSGESAMT	161	809	1069	2039	29		472			17	2511	46

¹⁾ Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer innerhalb und außerhalb von Ortschaften

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte Verkehrsteilnehmer an Unfällen												
	mit Getöteten	mit Schwerverletzten	mit Leichtverletzten	mit Personenschaden		mit nur Sachschaden				mit Personenschaden u. mit nur Sachschaden ¹⁾			
				zu-saamen	dar.: Verkehrs-unfall-flüchtige	unter 1.000 DM bei jedem der Beteiligten	v. 1000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	dar.: Verkehrs-unfall-flücht	unter 1.000 DM bei jedem der Beteiligten	v. 1000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	ins-gesamt	dar.: Verkehrs-unfall-flüchtige	
													1
KRAFTRAEDEER.....	20	245	335	600	2			4				604	2
KRAFTROLLER.....	10	113	160	283	1			1				284	1
PKW U. KOMBIWAGEN.....													
BIS 499 CCM	8	50	94	152	2			42				194	2
VON 500 BIS 699 CCM	4	53	122	179	1			64		2		243	3
VON 700 BIS 999 CCM	43	427	885	1355	12			457		9		1812	21
VON 1000 BIS 1199 CCM	53	415	763	1231	17			361		12		1592	29
VON 1200 BIS 1499 CCM	74	537	1003	1614	9			568		14		2182	23
VON 1500 BIS 1999 CCM	54	298	594	946	13			408		11		1354	24
VON 2000 U. MEHR CCM	9	53	94	156	3			58		3		214	3
OHNE ANGABE	8	43	104	155	59			55		28		210	87
GESAMT	253	1876	3659	5788	113			2013		79		7801	192
KRAFTOMNIBUSSE.....	9	39	88	136				47				183	
OBERLEITUNGSONNIBUSSE..			2	2								2	
LIEFER-U.LKW OHNE ANH..													
BIS 2000 KG	9	85	129	223	4			50		1		273	5
VON 2001 BIS 3500 KG	1	17	44	62	1			37				99	1
VON 3501 BIS 7500 KG	11	51	94	156	2			57		1		213	3
VON 7501 BIS 9000 KG	1	2	16	19				6				25	
VON 9001 BIS 12000 KG	4	15	27	46	2			28				74	2
VON 12001 BIS 16000 KG	6	16	41	63				39		1		102	1
VON 16001 U. MEHR KG	1	12	19	32				21				53	
OHNE ANGABE	2	7	16	25	1			14		5		39	6
GESAMT	35	205	386	626	10			252		8		878	18
DAR. TANKFAHRZEUGE	1	2	1	4								4	
LIEFER-U.LKW MIT ANH...													
BIS 2000 KG													
VON 2001 BIS 3500 KG													
VON 3501 BIS 7500 KG		2	2	4				2				6	
VON 7501 BIS 9000 KG			1	1				3				4	
VON 9001 BIS 12000 KG	1	3	5	9				4				13	
VON 12001 BIS 16000 KG	9	22	28	59	1			37		1		96	2
VON 16001 U. MEHR KG	3	2	12	17				5		1		22	1
OHNE ANGABE	1	1	1	3				5				8	
GESAMT	14	30	49	93	1			56		2		149	3
DAR. TANKFAHRZEUGE								2				2	
SATTELSCHLEPPER.....	3	5	33	41				18				59	
DAR. TANKFAHRZEUGE			3	3				1				4	
LANDW. ZUGMASCHINEN....	4	16	22	42				10				52	
ANDERE ZUGMASCHINEN....	1	6	5	12				7		1		19	1
DAR. TANKFAHRZEUGE													
SONST. KRAFTFAHRZEUGE..		11	21	32				11				43	
DAR. TANKFAHRZEUGE													
KRAFTFAHRZEUGE ZUSAMMEN..	349	2546	4760	7655	127			2419		90		10074	217
MOPEDS.....	20	120	209	349	2							349	2
STRASSENBAHNEN.....	1			1				2				3	
EISENBAHNEN.....		2	1	3				1				4	
FAHRRAEDEER.....	21	159	311	491	3			3				494	3
FUSSGAENGER.....	144	759	711	1614	1			7				1621	1
HANDWAGEN, HANDKARREN...	2	7	4	13				1				14	
TIERFUEHRER, -TREIBER...			1	1				1				2	
BESPANNTA FUHRWERKE....	1	2	2	5								5	
SONST. U. UNBEK. FAHRZEUGE	1			1				1				2	
SONST. VERKEHRSTEILN...		5	7	12								12	
VERKEHRSTEILNEHMER INSGESAMT	539	3600	6006	10145	133			2435		90		12580	223

¹⁾ Unfälle mit nur Sachschaden von 1.000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger nach Alter und Geschlecht bei Unfällen mit Getöteten

Alter und Geschlecht	An Unfällen beteiligte Fahrer von										außerdem	
	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Par- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Liefer- und Last- kraft- wagen	Sattel- schlep- pern	Land- wirtsch. Zug- ma- schinen	anderen Zug- ma- schinen	sonstigen Kraft- fahr- zeugen	Mopeds	Kraft- fahr- zeugen aller Art zusammen	Rad- fahrer	Fuß- gänger
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
UNTER 18									3	3	8	25
MAENNLICH											1	20
WEIBLICH									3	3	9	45
ZUSAMMEN												
18 - 21	5	15					1		1	22	1	3
MAENNLICH												
WEIBLICH							1		1	22	1	3
ZUSAMMEN	5	15										
21 - 25	9	54		6					2	71	2	2
MAENNLICH												
WEIBLICH		8								8		
ZUSAMMEN	9	62		6					2	79	2	2
25 - 35	7	98	3	21	1	2			5	137	3	11
MAENNLICH												
WEIBLICH		6								6		4
ZUSAMMEN	7	104	3	21	1	2			5	143	3	15
35 - 45	6	39	3	11	1	1			3	64	3	9
MAENNLICH												
WEIBLICH		2								2		5
ZUSAMMEN	6	41	3	11	1	1			3	66	3	14
45 - 55	1	18	2	5					2	28		6
MAENNLICH										1		4
WEIBLICH		1										
ZUSAMMEN	1	19	2	5					2	29		10
55 - 65	1	10	1	4	1	1			2	20	3	13
MAENNLICH												
WEIBLICH												7
ZUSAMMEN	1	10	1	4	1	1			2	20	3	20
65 UND MEHR	1	1							2	4		24
MAENNLICH												11
WEIBLICH												
ZUSAMMEN	1	1							2	4		35
ALLE ALTERS- KLASSEN	30	235	9	47	3	4	1		20	349	20	93
MAENNLICH												
WEIBLICH		17								17		51
ZUSAMMEN	30	252	9	47	3	4	1		20	366	21	144
OHNE ANGABEN		1		2						3		
INSGESAMT	30	253	9	49	3	4	1		20	369	21	144

An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger nach Alter und Geschlecht bei Unfällen mit Verletzten

UNTER 18	MAENNLICH	127	4		1		1	1	1	38	173	197	464
	WEIBLICH									1	1	36	305
	ZUSAMMEN	127	4		1		1	1	1	39	174	233	769
18 - 21	MAENNLICH	120	297		36		1		3	55	512	19	26
	WEIBLICH		36								36	7	18
	ZUSAMMEN	120	333		36		1		3	55	548	26	44
21 - 25	MAENNLICH	147	987	3	96	6	5	2	4	33	1283	27	35
	WEIBLICH		72		3						76	1	19
	ZUSAMMEN	147	1059	3	99	6	5	2	4	34	1359	28	54
25 - 35	MAENNLICH	279	1750	47	285	20	10	2	10	64	2467	52	99
	WEIBLICH	1	173		1		1	1		1	178	8	43
	ZUSAMMEN	280	1923	47	286	20	11	3	10	65	2645	60	142
35 - 45	MAENNLICH	108	980	45	125	5	6	5	8	50	1332	32	55
	WEIBLICH		108		1					1	110	6	39
	ZUSAMMEN	108	1088	45	126	5	6	5	8	51	1442	38	94
45 - 55	MAENNLICH	34	546	22	62	3	6		4	35	712	20	46
	WEIBLICH		64							4	68	11	37
	ZUSAMMEN	34	610	22	62	3	6		4	39	780	31	83
55 - 65	MAENNLICH	30	326	8	43	3	4			30	444	31	72
	WEIBLICH		20							2	22	5	70
	ZUSAMMEN	30	346	8	43	3	4			32	466	36	142
65 UND MEHR	MAENNLICH	2	59		3		4			10	78	13	64
	WEIBLICH		3								3	3	65
	ZUSAMMEN	2	62		3		4			10	81	16	129
ALLE ALTERS- KLASSEN	MAENNLICH	847	4949	125	651	37	37	10	30	315	7001	391	861
	WEIBLICH	1	476		5		1	1		10	494	77	596
	ZUSAMMEN	848	5425	125	656	37	38	11	30	325	7495	468	1457
OHNE ANGABEN		5	110	4	14	1			2	4	140	2	13
INSGESAMT		853	5535	129	670	38	38	11	32	329	7635	470	1470

An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger nach Alter und Geschlecht bei Unfällen mit Personenschaden zusammen

Alter und Geschlecht	An Unfällen beteiligte Führer von										außerdem	
	Kraft- rädern, Kraft- rollern	Per- sonen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen, Obussen	Liefer- und Last- kraft- wagen	Sattel- schlep- pern	land- wirtsch. Zug- wa- schinen	anderen Zug- wa- schinen	sonstigen Kraft- fahr- zeugen	Mopeds	Kraft- fahr- zeugen aller Art zusammen	Rad- fahrer	Fuß- gänger
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
UNTER 18 MAENNLICH	127	4		1		1	1	1	41	176	205	489
WEIBLICH									1	1	37	325
ZUSAMMEN	127	4		1		1	1	1	42	177	242	814
18 - 21 MAENNLICH	125	312		36		1	1	3	56	534	20	29
WEIBLICH		36								36	7	18
ZUSAMMEN	125	348		36		1	1	3	56	570	27	47
21 - 25 MAENNLICH	156	1041	3	102	6	5	2	4	35	1354	29	37
WEIBLICH		80		3					1	84	1	19
ZUSAMMEN	156	1121	3	105	6	5	2	4	36	1438	30	56
25 - 35 MAENNLICH	286	1848	50	306	21	12	2	10	69	2604	55	110
WEIBLICH	1	179		1		1	1		1	184	8	47
ZUSAMMEN	287	2027	50	307	21	13	3	10	70	2788	63	157
35 - 45 MAENNLICH	114	1019	48	136	6	7	5	8	53	1396	35	64
WEIBLICH		110		1					1	112	6	44
ZUSAMMEN	114	1129	48	137	6	7	5	8	54	1508	41	108
45 - 55 MAENNLICH	35	564	24	67	3	6		4	37	740	20	52
WEIBLICH		45							4	69	11	41
ZUSAMMEN	35	629	24	67	3	6		4	41	809	31	93
55 - 65 MAENNLICH	31	336	9	47	4	5			32	464	34	85
WEIBLICH		20							2	22	5	77
ZUSAMMEN	31	356	9	47	4	5			34	486	39	162
65 UND MEHR MAENNLICH	3	60		3		4			12	82	13	88
WEIBLICH		3								3	3	76
ZUSAMMEN	3	63		3		4			12	85	16	164
ALLE ALTERS- MAENNLICH	877	5184	134	698	40	41	11	30	335	7350	411	954
KLASSEN WEIBLICH	1	493		5		1	1		10	511	78	647
ZUSAMMEN	878	5677	134	703	40	42	12	30	345	7861	489	1601
OHNE ANGABEN	5	111	4	16	1			2	4	143	2	13
INSGESAMT	883	5788	138	719	41	42	12	32	349	8004	491	1614

An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger nach Alter und Geschlecht mit nur Sachschaden über 1 000 DM ¹⁾

UNTER 18 MAENNLICH		6		1						7	3	
WEIBLICH												
ZUSAMMEN		6		1						7	3	
18 - 21 MAENNLICH	2	113		12				2		129	1	
WEIBLICH		14								14		
ZUSAMMEN	2	127		12				2		143	1	
21 - 25 MAENNLICH		331	1	51	4		1	4		392		
WEIBLICH		18								18		
ZUSAMMEN		349	1	51	4		1	4		410		
25 - 35 MAENNLICH	1	636	15	114	9	2	4	4		785	1	
WEIBLICH		39				1				40		
ZUSAMMEN	1	675	15	114	9	3	4	4		825	1	
35 - 45 MAENNLICH		395	17	71	5	3	1			492		
WEIBLICH		31		2						33		
ZUSAMMEN		426	17	73	5	3	1			525		
45 - 55 MAENNLICH		191	11	31		2	1			236		
WEIBLICH		18				1				19	1	
ZUSAMMEN		209	11	31		3	1			255	1	
55 - 65 MAENNLICH		131	1	18		1				151		
WEIBLICH		7								7	1	
ZUSAMMEN		138	1	18		1				158	1	
65 UND MEHR MAENNLICH		18								18	2	
WEIBLICH		1								1		
ZUSAMMEN		19								19	2	
ALLE ALTERS- MAENNLICH	3	1821	45	298	18	8	7	10		2210	3	4
KLASSEN WEIBLICH		128		2		2				132		2
ZUSAMMEN	3	1949	45	300	18	10	7	10		2342	3	6
OHNE ANGABEN	2	64	2	8				1		77		1
INSGESAMT	5	2013	47	308	18	10	7	11		2419	3	7

¹⁾ Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen nach der Art der Verkehrsbeteiligung
bei Unfällen mit Getöteten

Nr. des Ur-sachen-kataloges	Orts-tage	Fahr-zeuge aller Art	Kraft-fahr-zeuge zusammen	Kraft-räder, Kraft-roller	Per-sonen-kraft-wagen	Kraft-omni-busse, Obusse	Liefer- und Lastkraft-wagen		Sattel-schlepper, auch mit Anhänger	Landwirt-schaftliche Zug-maschinen	Andere Zug-ma-schinen	Sonstige Kraft-fahr-zeuge	Moccos	Fahrräder	Sonstige Fahr-zeuge
							mit Anhänger	ohne Anhänger							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
01	I	innerorts	36	34	3	26		2		1			2		2
	A	ausserorts	22	21	4	16		1							1
	Z	zusammen	58	55	7	42		3		1			2		3
02	I		1	1	1										
	A														
03	I		1	1	1										
	A														
10	I		7	5	2			2					1	2	
	A		1	1						1				2	
11	I		12	11	1	5		3					2	1	1
	A		6	5	1	2							2		
13	I		18	16	2	7		3					4	1	1
	A		1	1		1									
14	I		1	1			1								
	A														
16	I		1	1	1								1		
	A		1	1									1		
17	I		7	4	2			1					1	3	
	A												1	3	
18	I		7	4	2			1					1	3	
	A		1	1						1					
19	I		1	1				1							
	A														
23	I		2	1	1	3		2					1	1	
	A		6	6	1	3							1	1	
24	I		8	7	1	3		2					1	1	
	A		4	4	1	3									
25	I		8	8	1	7									
	A		1	1		1									
26	I		1	1		1									
	A		2	2		2							1		
27	I		4	4	3								1		
	A		2	2		1	1								
28	I		2	2	1	1									
	A		11	10	2	8									1
29	I		3	3		2	1								
	A		7	6	1	5									1
30	I		19	16	2	11	1	1	1					3	
	A		26	22	3	16	1	1	1					4	
31	I		11	11	2	9									
	A		2	2		2									
31	I		13	13	2	11									
	A		12	10	2	6							2	2	
31	I		29	29	3	26							2	2	
	A		41	39	5	32							2	2	

noch: Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen nach der Art der Verkehrsbeteiligung
bei Unfällen mit Getöteten

Nr. des Ur-sachen-kata-loges	Orts-lage	Fahr-zeuge aller Art	Kraft-fahr-zeuge zusammen	Kraft-räder, Kraft-roller	Per-sonen-kraft-wagen	Kraft-omni-busse, Obusse	Liefer- und Lastkraft-wagen		Sattel-schlepper, auch mit Anhänger	Landwirt-schaftliche Zug-maschinen	Andere Zug-wa-schinen	Sonstige Kraft-fahr-zeuge	Mopeds	Fahrräder	Sonstige Fahr-zeuge
							mit Anhänger	ohne Anhänger							
							6	7							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
92	I	13	13		1										
	A	1	1		1										
	Z	14	14		14										
33	I	9	9		7			2							
	A	5	9	1	7			1							
	Z	18	18	1	14			3							
34	I	7	7		5			2							
	A														
	Z	7	7		5			2							
35	I	10	9		7			2							1
	A	3	3		2			1							
	Z	13	12		9			3							1
36	I	1	1		1										
	A	2	2		2										
	Z	3	3		3										
39	I	1													1
	A														
	Z	1													1
42	I	1	1	1											
	A														
	Z	1	1	1											
43	I	1	1	1											
	A														
	Z	1	1	1											
44	I	3	3		2		1								
	A														
	Z	3	3		2		1								
47	I	2	2		2										
	A														
	Z	2	2		2										
48	I	1	1							1					
	A														
	Z	1	1							1					
51	I	19	17	1	9		2	1		1			2		2
	A	6	6	1	5										
	Z	25	23	2	14		2	1		1			2		2
I		185	168	12	120	1	3	16		2			12		17
	A	120	115	16	84	3	1	6		2			3		4
	Z	305	283	28	204	4	4	22		4			15		21
55	I	2	2		1								1		
	A														
	Z	2	2		1								1		
56	I	3	3	1	2										
	A	1	1		1										
	Z	4	4	1	3										
57	I	2													2
	A	1													1
	Z	3													3
58	I	3	3		1			1					1		
	A														
	Z	3	3		1			1					1		
I		10	8	1	4			1					2		2
	A	2	1		1										1
	Z	12	9	1	5			1					2		3

Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen nach der Art der Verkehrsbeteiligung
bei Unfällen mit Personenschaden

Nr. des Unfalls	Ortslage	Fahrzeuge aller Art	Kraftfahrzeuge zusammen	Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse, Obusse	Liefer- und Lastkraftwagen		Sattelschlepper, auch mit Anhänger	Landwirtschaftliche Zugmaschinen	Andere Zugmaschinen	Sonstige Kraftfahrzeuge	Moceds	Fahrräder	Sonstige Fahrzeuge
							mit Anhänger	ohne Anhänger							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
01	I. Innerorts	512	488	59	370			22							24
	A. ausserorts	190	178	30	137			7							12
	Z zusammen	702	666	89	507			29							36
02	I	15	15		15										
	A	12	12		8	1		3							
	Z	27	27		23	1		3							
03	I	13	10	2	6			1							3
	A	6	5		4										1
	Z	19	15	2	10			1							4
10	I	273	249	22	186	3	1	27							24
	A	18	17	1	13			1							1
	Z	291	266	23	199	3	1	28							25
11	I	496	459	20	388	2	1	29	1	1	1	4	12		37
	A	79	72	3	55			5	1			1	7		6
	Z	575	531	23	443	2	1	34	2	1	1	5	19		43
12	I	3	3	1	2										
	A	1	1		1										
	Z	4	4	1	3										
13	I	55	50	5	42	1		1							5
	A	4	4	1	2										
	Z	59	54	6	44	1		1							5
14	I	37	35	2	31	1		2							2
	A	3	3					1							
	Z	40	38	2	31	1		3							2
15	I	25	21	1	16	2		2							4
	A	2	1		1										1
	Z	27	22	1	17	2		2							5
16	I	32	19	3	13	1	1	1							13
	A	7	5		3										2
	Z	39	24	3	16	1	1	1							15
17	I	200	176	13	130	4	1	17							24
	A	30	25		19			4							5
	Z	230	201	13	149	4	1	21							29
18	I	34	31	3	24			2							3
	A	2	2		1										
	Z	36	33	3	25			2							3
19	I	56	47	3	31			8	1	1		2	1		9
	A	8	7		6			1							1
	Z	64	54	3	37			9	1	1		2	1		10
20	I	61	54	1	40			7							7
	A	6	5		3			1							1
	Z	67	59	1	43			8							8
21	I	37	34	1	28			3							3
	A	15	12	1	7			1	1	1					3
	Z	52	46	2	35			4	1	2					6
22	I	13	12	9											1
	A	1	1												
	Z	14	13	9											1
23	I	35	34	2	25			4							1
	A	45	45	2	37			5							
	Z	80	79	4	62			9							1
24	I	32	32	6	20			3							
	A	23	23	2	17			3							
	Z	55	55	8	37			6							
25	I	55	55	1	42			2							
	A	32	31		21	3		5							1
	Z	87	86	1	63	3		15							1
26	I	92	90	30	50	1	1	2							2
	A	38	37	2	32		1	1				1			1
	Z	130	127	32	82	1	2	3				1			3

noch: Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen nach der Art der Verkehrsbeteiligung
bei Unfällen mit Personenschaden

Nr. des Ur-sachen-kataloges	Orts-lage	Fahr-zeuge aller Art	Kraft-fahr-zeuge zusammen	Kraft-räder, Kraft-roller	Per-sonen-kraft-wagen	Kraft-owni-busse, Obusse	Liefer- und Lastkraft-wagen		Sattel-schlepper, auch mit Anhänger	Landwirt-schaftliche Zug-maschinen	Andere Zug-maschinen	Sonstige Kraft-fahr-zeuge	Moceds	Fahrräder	Sonstige Fahr-zeuge
							mit Anhänger	ohne Anhänger							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
27	I	39	24	3	16	1		2					2		15
	A	13	9	2	6			1							4
	Z	52	33	5	22	1		3					2		19
28	I	195	185	37	113	2		12	1	3		1	16		10
	A	31	31	3	19	2		5					2		
	Z	226	216	40	132	4		17	1	3		1	18		10
29	I	188	175	24	133	5		7	1				5		13
	A	108	103	11	78	4	3	6					1		5
	Z	296	278	35	211	9	3	13	1				6		18
30	I	141	141	11	122	1	1	6							
	A	15	15		14			1							
	Z	156	156	11	136	1	1	7							
31	I	281	271	36	202		4	13	1		1	3	11		10
	A	365	362	22	317	4	4	11					4		3
	Z	646	633	58	519	4	8	24	1		1	3	15		13
32	I	105	105	1	97			7							
	A	7	7		7										
	Z	112	112	1	104			7							
33	I	130	123	14	98	1		5	1				4		7
	A	184	183	9	162			11					1		1
	Z	314	306	23	260	1		16	1				5		8
34	I	116	111	8	94			7					2		5
	A	1	1		1										
	Z	117	112	8	95			7					2		5
35	I	150	135	7	106			12				2	8		15
	A	21	20		15			3		1			1		1
	Z	171	155	7	121			15		1		2	9		16
36	I	122	118	25	75	1	2	9	1				5		4
	A	29	29	5	20	1	2	1							
	Z	151	147	30	95	2	4	10	1				5		4
37	I	115	106	4	79	5	2	9					7		9
	A	26	26	3	19	1		2					1		
	Z	141	132	7	98	6	2	11					8		9
38	I	16	15		11			3					1		1
	A	4	4	1	2			1							
	Z	20	19	1	13			4					1		1
39	I	37	23	4	11	1		3		1			3		14
	A	10	7		3			3		1					3
	Z	47	30	4	14	1		6		2			3		17
40	I	18	18	6	8	1		1					2		
	A														
	Z	18	18	6	8	1		1					2		
41	I														
	A	2	2		2										
	Z	2	2		2										
42	I	10	8	2	4								2		2
	A	6	4	1	2								1		2
	Z	16	12	3	6							3		4	
43	I	11	11		5		3	1	2						
	A	1	1	1											
	Z	12	12	1	5		3	1	2						
44	I	14	14		7		1	5				1			
	A														
	Z	14	14		7		1	5			1				
45	I	3	3		2							1			
	A	2	2	1	1										
	Z	5	5	1	3						1				
47	I	26	26		23			3							
	A														
	Z	26	26		23			3							

noch: Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen nach der Art der Verkehrsbeteiligung bei Unfällen mit Personenschaden

Nr. des Ur-sachen-kataloges	Orts-lege	Fahr-zeuge aller Art	Kraft-fahr-zeuge zusammen	Kraft-räder, Kraft-roller	Per-sonen-kraft-wagen	Kraft-omni-busse, Obusse	Liefer- und Lastkraft-wagen		Sattel-schlepper, auch mit Anhänger	Landwirt-schaftliche Zug-maschinen	Andere Zug-maschinen	Sonstige Kraft-fahr-zeuge	Mopeds	Fahrräder	Sonstige Fahr-zeuge
							mit Anhänger	ohne Anhänger							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
48	I	41	41		26	1			8	2		1	3		
	A	1	1		1										
	Z	42	42		27	1			8	2		1	3		
49	I	4													4
	A														
	Z	4													4
50	I	13	8				1	5				2			5
	A	5	5		3			2							
	Z	18	13		3		1	7			2				5
51	I	256	227	49	114	9	3	12		2	1	3	34	29	
	A	86	76	12	50	1	1	4		1	1	1	4	10	
	Z	3-2	303	61	164	10	4	16		3	2	4	38	39	
I	4 107	3 802	415	2 805	42	24	270	11	16	8	18	193	305		
	1 439	1 374	113	1 089	18	15	90	3	8	2	2	34	64	1	
Z	5 546	5 176	528	3 894	60	39	360	14	24	10	20	227	369	1	
55	I	32	27	7	9		4	2	2				3	5	
	A	5	5	1	1		1	1	1						
	Z	37	32	8	10		6	2	3				3	5	
56	I	25	25	4	20			1							
	A	30	29	3	25								1	1	
	Z	55	54	7	45			1					1	1	
57	I	8	2							2				6	
	A	6	2		1								1	1	3
	Z	14	4		1					2			1	7	3
58	I	21	15	1	3	1	1	3	2	2		1	1	6	
	A	15	14	1	8			1	2	1		1	1	1	
	Z	36	29	2	11	1	1	4	4	3		2	1	7	
I	86	69	12	32	1	5	6	4	4		1	4	17		
	56	50	5	35		2	1	3	1		1	2	3	3	
Z	142	119	17	67	1	7	7	7	5		2	6	20	3	

Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen nach der Art der Verkehrsbeteiligung bei Unfällen mit nur Sachschaden

01	I	Innerorts	158	158	148		1	9							
	A	ausserorts	32	32	30			2							
	Z	zusammen	190	190	178		1	11							
C2	I		6	6	5			1							
	A		4	4	4										
	Z		10	10	9			1							
10	I		71	71	60		1	10							
	A		3	3	2			1							
	Z		74	74	62		1	11							
11	I		190	190	168	1	3	15	1			2			
	A		17	17	15		2								
	Z		207	207	183	1	5	15	1			2			
12	I		1	1	1										
	A														
	Z		1	1	1										
13	I		18	18	16			2							
	A		3	3	3										
	Z		21	21	19			2							
14	I		17	17	12	1	1	3							
	A		1	1	1										
	Z		18	18	13	1	1	3							
15	I		16	16	11			3	2						
	A		1	1	1										
	Z		17	17	12			3	2						
16	I		15	15	7	1	1	3	2		1				
	A		5	5	4			1							
	Z		20	20	11	1	2	3	2		1				
I	51	51	42	3	1	5									
	4	4	1			2						1			
Z	55	55	43	3	1	7						1			

noch: Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen nach der Art der Verkehrsbeteiligung
bei Unfällen mit nur Sachschaden:

Nr. des Ur-sachen-kat-egories	Orts-lage	Fahr-zeuge aller Art	Kraft-fahr-zeuge zusammen	Kraft-räder, Kraft-roller	Per-sonen-kraft-wagen	Kraft-omni-busse, Obusse	Liefer- und Lastkraft-wagen		Sattel-schlepper, auch mit Anhänger	Landwirt-schaftliche Zug-maschinen	Andere Zug-maschinen	Sonstige Kraft-fahr-zeuge	Mopeds	Fahrräder	Sonstige Fahr-zeuge
							mit Anhänger	ohne Anhänger							
							7	8	9	10	11	12	13	14	
18	I	18	16		9	1		4	1			1		2	
	A	2	2		1		1								
	Z	20	18		10	1	1	4	1			1		2	
19	I	14	14		13			1							
	A														
	Z	14	14		13			1							
20	I	24	24		17			6			1				
	A	4	4		1			2			1				
	Z	28	28		18			8			2				
21	I	17	17		14			3							
	A	3	3		2		1								
	Z	20	20		16		1	3							
22	I	4	4		3			1							
	A				3										
	Z	4	4		3			1							
23	I	8	8		7	1		2							
	A	10	10		8										
	Z	18	18		15	1		2							
24	I	8	8		7			1							
	A	5	5		5										
	Z	13	13		12			1							
25	I	8	8		6			2							
	A	3	3		3										
	Z	11	11		9			2							
26	I	37	37		31	1		5							
	A	9	9		8	1									
	Z	46	46		39	2		5							
27	I	14	14		11			2			1				
	A	8	8		5			2			1				
	Z	22	22		16			4			2				
28	I	100	100	1	79	1	5	13	1						
	A	7	7		5	1		1							
	Z	107	107	1	84	2	5	14	1						
29	I	65	65		57		1	6		1					
	A	49	49		39	2		8							
	Z	114	114		96	2	1	14		1					
30	I	60	60		55		2	3							
	A	8	8		7		1								
	Z	68	68		62		3	3							
31	I	79	79		69		3	6	1						
	A	65	65		63			2							
	Z	144	144		132		3	8	1						
32	I	27	27		27			1							
	A	7	7		6										
	Z	34	34		33			1							
33	I	58	58		50		2	6							
	A	34	34		29		2	3							
	Z	92	92		79		4	9							
36	I	55	55		45	2	2	6							
	A	10	10		9	1									
	Z	65	65		54	3	2	6							
37	I	33	33		28	1		4							
	A	10	10		8		1	1							
	Z	43	43		36	1	1	5							
38	I	6	6		4			2							
	A	2	2		1			1							
	Z	8	8		5			3							
39	I	4	4		2			1			1				
	A	3	3		1		1				1				
	Z	7	7		3		1	1			2				

noch Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen nach der Art der Verkehrsbeteiligung
bei Unfällen mit nur Sachschaden

Nr. des Unfalls	Ortslage	Fahrzeuge aller Art	Kraftfahrzeuge zusammen	Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse, Obusse	Liefer- und Lastkraftwagen		Sattelschlepper, auch mit Anhänger	Landwirtschaftliche Zugmaschinen	Andere Zugmaschinen	Sonstige Kraftfahrzeuge	Mopeds	Fahrräder	Sonstige Fahrzeuge
							mit Anhänger	ohne Anhänger							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
40	I	7	7		4	2			1						
	A														
	Z	7	7		4	2			1						
41	I	1	1		1										
	A														
	Z	1	1		1										
42	I	1	1		1										
	A														
	Z	1	1		1										
44	I	7	7		4			1	2						
	A														
	Z	7	7		4			1	2						
45	I	6	6		2	1		1	2						
	A														
	Z	6	6		2	1		1	2						
46	I	1	1					1							
	A														
	Z	1	1					1							
48	I	10	10		4				4	1				1	
	A														
	Z	10	10		4				4	1				1	
50	I	5	5		1				3	1					
	A	1	1						1						
	Z	6	6		1				4	1					
51	I	53	53		43	1		8	1						
	A	21	21		12			3	1	2			1	2	
	Z	74	74		55	1		3	9	3			1	2	
	I	1 271	1 269	1	1 069	17	25	143	11	12	2		5	2	
	A	333	333		275	5	15	29	2	3	1		3		
	Z	1 604	1 602	1	1 338	22	40	172	13	5	3		8	2	
55	I	12	10		3	2		4							2
	A	2	2		1			1							
	Z	14	12		4	2		5						1	2
56	I	9	9		9										
	A	4	4		4										
	Z	13	13		13										
57	I	1	1			1									
	A	2	2		1			1							
	Z	3	3		1	1		1							
58	I	2	2		2			1	1						1
	A	6	6		3										
	Z	8	8		5			1	1						1
	I	24	22		14	3		4							2
	A	14	14		9			2	2						1
	Z	38	36		23	3		2	6						1

1) Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

Unfallbeteiligung und Unfallursachen bei Fußgängern

Nr. des Ur-sachen-kat-egories	Orts-lege	Bei Unfällen mit nur Sachschaden 1)	Fußgänger im Alter von ... Jahren						
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr	
			bei Unfällen mit Personenschäden			bei Unfällen mit Geföteten			
2	3	4	5	6	7				
FUSSG 01	I	innerorts	1	92		5	17		2
	A	ausserorts		18			6		
	Z	zusammen	1	110		5	23		2
FUSSG 03	I			4					
	Z			4					
FUSSG 60	I		1	22	9	4			
	A			2	1	1			
	Z		1	24	10	5			
FUSSG 61	I			3	1	1			
	Z			3	1	1			
FUSSG 62	I			9	2	2	2		1
	Z			9	2	2	2		1
FUSSG 63	I			30	14	1	2		1
	A			2	1	1	1		1
	Z			32	15	2	3		1
FUSSG 64	I			3	1				
	Z			3	1				
FUSSG 65	I			191	152	5	12	8	1
	A			14	7	1	2	2	
	Z			205	159	6	14	10	1
FUSSG 66	I		5	583	309	66	38	7	11
	A		1	22	9	2	5	1	2
	Z		6	605	318	68	43	8	13
FUSSG 67	I			55	13	5	5	1	3
	A			11			3		
	Z			66	13	5	8	1	3
FUSSG 68	I			39	3	2	8	1	
	A			5					
	Z			44	3	2	8	1	
FUSSG 69	I			4					
	A			28	1	1	4		
	Z			32	1	1	4		
FUSSG 70	I			123	123		12	12	
	A			6	6		2	2	
	Z			129	129		14	14	
FUSSG 71	I			16	5		2		
	A			3			2		
	Z			19	5		4		
Insgesamt			8	1285	657	97	123	34	21

1) Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

Unfallbeteiligung und Unfallursachen bei Fußgängern

Nr. des Ursachenkataloges	Ortslage	Bei Unfällen mit nur Sachschaden 1)	Fußgänger im Alter von ... Jahren									
			zusammen	darunter		zusammen	darunter					
				unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr				
			bei Unfällen mit Personenschaden			bei Unfällen mit Getöteten						
1	2	3	4	5	6	7						
SONST	I	1	11	1								
	A		6		1							
	Z	1	17	1	1							
SONST 19	I		1									
	A		1									
SONST 51	I		1					1				
	A		1					1				
SONST 57	I		5	1				2				
	A	1	5	1				2				
SONST 71	I		3	1								
	A		3	1								
01-03	I	2	522	110	59	57	5	17				
	A		66	14	5	10	2					
	Z	2	588	124	64	67	7	17				
60-71	I	6	1 088	634	86	84	29	16				
	A	2	93	25	6	19	5	3				
	Z	8	1 181	659	92	103	34	19				

1) Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Ursachen als Unfallursachen nach Straßenarten bei Unfällen mit Getöteten

Nr. des Ursachenkataloges	Bundesautobahnen	Bundesstraßen			Landstraßen			Andere Straßen			Straßen aller Art		
		zusammen	innerhalb	außerhalb	zusammen	innerhalb	außerhalb	zusammen	innerhalb	außerhalb	zusammen	innerhalb	außerhalb
			von Ortschaften			von Ortschaften			von Ortschaften			von Ortschaften	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
75	1	1	1		4	1	3	1	1		7	3	4
76	1	1		1	2	2					4	2	2
74-84	2	2	1	1	6	3	3	1	1		11	5	6
85		1	1		1		1		1		3	2	1
86	1				2	1		1	1		4	2	2
88					1		1				1		1
89		1		1	1		1				2		2
85-89	1	2	1	1	5	1	4	2	2		10	4	6

Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Ursachen als Unfallursachen nach
Straßenarten bei Unfällen mit Personenschaden

Nr. des Ursachen- kataloges	Bundes- autobahnen	Bundesstraßen			Landstraßen			Andere Straßen			Straßen aller Art		
		zusammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb	zusammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb	zusammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb	zusammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb
74		6	5	1	6	6		10	10		22	21	1
75	24	73	33	40	92	35	57	33	25	8	222	93	129
76	1	8	6	2	4	3	1	3	3		16	12	4
77					3	2	1	5	5		8	7	1
78					7	7		8	5	3	15	12	3
79		2		2	1	2	1	2	2		5	2	3
80					2	2		3	3		5	5	
81					1		1				1	1	1
82		1		1	2	1	1	1		1	4	1	3
83		1		1				2	2	1	3	2	1
84		2	2								2	2	
74-84	25	93	46	47	118	56	62	67	55	12	303	157	146
85		13	6	7	3	1	2	2	2		18	9	9
86	2	3	1	2	4	3	1	4	4		13	8	5
87		1	1		2	1	1	2	2		5	4	1
88	3	3	2	1	4	1	3				10	3	7
89		5	1	4	7	1	6	2	1	1	14	3	11
85-89	5	25	11	14	20	7	13	10	9	1	60	27	33
90	1										1		1
91	2	11	6	5	19	7	12	11	10	1	43	23	20
92		2	1	1	7	1	6	13	12	1	22	14	8
90-92	3	13	7	6	26	8	18	24	22	2	66	37	29
95	1	7	4	3	3	1	2	3	3		14	8	6

Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Ursachen als Unfallursachen nach
Straßenarten bei Unfällen mit nur Sachschaden 1)

Nr. des Ursachen- kataloges	Bundes- autobahnen	Bundesstraßen			Landstraßen			Andere Straßen			Straßen aller Art		
		zusammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb	zusammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb	zusammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb	zusammen	inner- halb von Ortschaften	außer- halb
75	6	27	16	11	33	22	11	20	17	3	86	55	31
76		2	2		1	1		1	1		4	4	
78					1		1	1	1		2	1	1
79		1		1				1			2		2
80		1	1		1			1	1	1	2	2	
82					1			1			2	2	
83		2	1	1			1				1	1	1
74-84	6	33	20	13	36	23	13	24	20	4	99	63	36
85		1		1	2	1	1				3	1	2
86	1										1		1
88	3										3		3
89	1				1		1	1	1		3	1	2
85-89	5	1		1	3	1	2	1	1		10	2	8
90								1		1	1		1
91		1	1		3		3	1	1	1	5	2	3
92		2	2		3		3	2	2		7	4	3
90-92		3	3		6		6	4	3	1	13	6	7
95								1	1		1	1	

1) Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Fahrzeugführer, Mitfahrer und Fußgänger
nach Alter und Ortstage

Alter	Ortstage	Fahrzeugführer					Mitfahrer					Fußgänger				
		Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Zu- sammen	dar- in weib- liche	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Zu- sammen	dar- in weib- liche	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Zu- sammen	dar- in weib- liche
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
UNTER 1	INNERORTS											1	1			2
1 BIS 2							1	1	4	6	3		1	2	3	
2 BIS 3								4	10	14	4	2	5	8	15	4
3 BIS 4								2	8	10	3	4	17	14	35	11
4 BIS 5								3	8	11	7	6	31	35	72	24
5 BIS 6								1	12	13	7	4	44	32	80	35
6 BIS 7				2	2			1	10	11	7	7	54	53	114	28
7 BIS 8				3	3	1		1	5	6	3	3	43	51	97	43
8 BIS 9			2	7	9	2		2	12	14	5	1	29	49	79	34
9 BIS 10		1	4	5	10	3		1	4	5	2		34	28	62	23
10 BIS 11		1	4	7	12	3		1	6	7	3		21	25	46	16
11 BIS 12		2	8	8	18	4		3	4	7	2		13	16	29	12
12 BIS 13		1	9	18	28	2			7	7	5	2	12	15	29	13
13 BIS 14			5	18	23	4			6	6	3	1	7	13	21	11
14 BIS 15		1	4	18	23	3		3	9	12	6	1	7	9	17	11
15 BIS 16			7	18	25	3		4	21	25	8	1	9	5	15	11
16 BIS 17		1	13	40	54	2		13	43	56	22		7	5	12	9
17 BIS 18		2	30	63	95	1	1	10	48	59	25	1	10	9	20	9
18 BIS 19			32	68	100	5		18	34	52	21		10	8	18	9
19 BIS 20		2	20	53	75	4		16	33	49	21		6	7	13	7
20 BIS 21		1	27	62	90	6	1	15	35	51	20		5		5	
21 BIS 22		3	26	87	116	9		18	43	61	25	1	5	6	12	5
22 BIS 23		2	26	76	104	7	1	10	24	35	15		3	8	11	2
23 BIS 24		1	35	58	94	4	1	12	24	37	15	1	9		10	3
24 BIS 25		4	29	85	118	4	3	12	22	37	11		5	8	13	5
25 BIS 26		6	39	81	126	8		12	33	45	22	2	8	6	16	7
26 BIS 27		2	40	89	131	9		10	26	36	16	2	7	9	18	5
27 BIS 28			21	64	85	11		13	14	27	10		2	8	10	5
28 BIS 29		2	19	66	87	6	1	7	19	27	8	2	6	7	15	1
29 BIS 30		1	22	72	95	10	2	2	17	21	12		6	4	10	5
30 BIS 31		2	24	64	90	6		3	20	23	14	1	9	11	21	9
31 BIS 32		3	13	51	67	7	1	5	15	21	9		7	7	14	5
32 BIS 33		1	12	38	51	5		6	8	14	9	2	3	3	8	2
33 BIS 34		1	17	31	49	1		1	12	13	5	1	6	4	11	2
34 BIS 35			14	39	53	2	1		17	18	12	1	3	5	9	2
35 BIS 36		1	13	34	48	4		2	16	18	9		3	4	7	4
36 BIS 37		2	18	32	52	1		3	24	27	15	1	6	5	12	5
37 BIS 38		1	11	39	51	5		8	15	23	10	3	3	2	8	2
38 BIS 39			9	36	45	4		5	12	17	10	1	4	9	14	3
39 BIS 40			9	40	49	3		3	10	13	9	1	5	1	7	3
40 BIS 41			3	32	35	7		5	11	16	10	2	1	5	8	3
41 BIS 42		1	8	22	31	3		2	8	10	8	1	3	3	7	3
42 BIS 43		1	8	22	31		1	2	11	14	5	1	2	5	8	3
43 BIS 44		2	5	22	29	2		4	18	22	17		7	7	14	9
44 BIS 45		1	5	17	23			8	9	17	13		4	6	10	4
45 BIS 46			16	20	36	8	1		13	14	6		3	1	4	2
46 BIS 47		1	10	20	31	4		4	15	19	11	1	4	4	9	4
47 BIS 48		1	5	13	19	2		3	8	11	8	1	5	3	9	6
48 BIS 49		1	3	13	17	1		1	3	4	1		3	1	4	3
49 BIS 50			6	14	20	1		2	5	7	5	1	2	4	7	4
50 BIS 51			5	15	20	7		2	8	10	4	1	1	2	4	2
51 BIS 52			5	15	24	3		1	14	15	11	1	3	6	10	4

noch: Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Fahrzeugführer, Mitfahrer und Fußgänger
nach Alter und Ortslage

Alter	Ortslage	Fahrzeugführer					Mitfahrer					Fußgänger				
		Gesä- tote	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen	dar-: weib- liche	Gesä- tote	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen	dar-: weib- liche	Gesä- tote	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen	dar-: weib- liche
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
52 BIS 53	INNERORTS	2	7	8	17	2	2	8	10	5	10	3	3	6	17	8
53 BIS 54			3	12	15	1	2	1	14	17	10	3	3	6	1	
54 BIS 55			3	18	21	5		2	15	17	10	2	2	9	13	5
55 BIS 56		2	6	14	22	2		6	12	18	15	2	5	6	13	5
56 BIS 57		1	4	17	22	1		1	7	8	6	2	7	7	16	8
57 BIS 58			8	12	20	3		2	5	7	6		7	2	9	4
58 BIS 59		1	5	13	19	4		1	4	5	2	4	3	3	10	3
59 BIS 60			4	14	18	1	1	1	3	5		11	10	21	16	
60 BIS 61		1	3	12	16	1			5	5	3	1	5	9	15	8
61 BIS 62		1	5	10	16	1	1		10	11	7	1	7	4	12	4
62 BIS 63		3	2	3	8			1	7	8	4	3	16	7	26	13
63 BIS 64			2	7	9	1		2	5	7	6	3	3	8	14	6
64 BIS 65			3	7	10			2	8	10	3	1	6	4	11	5
65 BIS 66			4	4	8	1		1	6	7	6	2	7	7	16	8
66 BIS 67			2	4	6			1	3	4	2		3	7	10	5
67 BIS 68				1	1				3	3	3	1	3	4	8	1
68 BIS 69			2	5	7		1		1	2	1		6	5	11	7
69 BIS 70			1	3	4				2	2	1	2	2	3	7	4
70 BIS 71		1	1	4	6				3	3	3	3	5	2	10	4
71 BIS 72				1	1				2	2	1	4	6	4	14	9
72 BIS 73								1	2	3	3	2	6	3	11	6
73 BIS 74				1	1				2	2	2		3	8	11	5
74 BIS 75				1	1				2	2	1	1	2	3	6	1
75 U.MEHR			2	2	4			1	7	8	6	16	25	9	50	22
0. ANGABE			1	2	3			23	79	102	53		3	5	8	1
INSGESAMT		64	713	1872	2649	210	20	313	1028	1361	671	112	660	677	1449	591
UNTER 1	AUSSERORTS															
1 BIS 2								1	5	6	4		1		1	1
2 BIS 3									3	3	3	1		1	2	2
3 BIS 4								2	2	4	3	1	2		3	1
4 BIS 5							1	2	9	12	6		2		2	
5 BIS 6								1	7	8	7	2	2	2	6	2
6 BIS 7								4	1	5	2	1		2	3	1
7 BIS 8									8	8	3		1	1	2	1
8 BIS 9			1	2	3	1			3	3	1		3		3	2
9 BIS 10			1	1	2	1		2	5	7	4		1	1	2	1
10 BIS 11				3	3	1		1	2	3	1		1		1	1
11 BIS 12			3	1	4	1		3	1	4	2	1	2		3	
12 BIS 13			4	2	6			2	4	6	2		1	3	4	2
13 BIS 14				1	1				6	6	4	1	1		2	2
14 BIS 15				5	5	1		3	3	6	1		3	2	5	2
15 BIS 16		2	2	2	6	1		7	8	15	10					
16 BIS 17			7	6	13			10	16	26	13	2	2	3	7	5
17 BIS 18			5	7	12	1		12	20	32	13		2	3	5	
18 BIS 19		2	8	9	19	4	1	16	10	27	11		2	2	4	2
19 BIS 20		2	15	9	26	1		7	26	33	13	1	3		4	
20 BIS 21			8	36	44	10	1	14	18	33	11	1		1	2	
21 BIS 22		3	22	30	55	3		13	20	33	12		1		1	
22 BIS 23			27	32	59	7	3	6	18	27	7			2	2	
23 BIS 24		1	23	37	61	3		4	16	20	9			1	1	1
24 BIS 25		2	20	39	61	1		10	24	34	16			1	1	
25 BIS 26		2	18	42	62	5	2	13	14	29	10	1	1		2	

noch: Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Fahrzeugführer, Mitfahrer und Fußgänger
nach Alter und Ortalage

Alter	Ortalage	Fahrzeugführer					Mitfahrer					Fußgänger				
		Getö- tote	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen	dar-: weib- liche	Getö- tote	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen	dar-: weib- liche	Getö- tote	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen	dar-: weib- liche
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
26 BIS 27	AUSSERORTS		19	27	46	2	1	3	11	15	0		2	2	4	1
27 BIS 28		1	16	23	40	5	1	6	20	27	9	1	2	1	4	
28 BIS 29		2	12	31	45	2		4	19	23	6		1		1	
29 BIS 30		2	21	23	46	2	1	3	8	12	5			2	2	1
30 BIS 31		1	13	22	36	4	1	3	6	10	2		1	1	2	1
31 BIS 32			13	16	29	1	1	6	8	15	5		1	3	4	1
32 BIS 33			9	18	27	1	1	3	5	9	1	1			1	
33 BIS 34		2	6	16	24	5		5	12	17	7		1		1	
34 BIS 35		1	3	15	19	1		2	7	9	2					
35 BIS 36		3	6	10	19	1		2	10	12	4		3	1	4	2
36 BIS 37		1	4	14	19	2		5	8	13	8					
37 BIS 38		4	8	13	25	1		2	6	8	5	1			1	
38 BIS 39		1	6	14	21	1		3	10	13	4		1		1	1
39 BIS 40		1	3	13	17	2		3	7	10	5					
40 BIS 41		2	5	6	13	2	1	3	7	11	5		1	2	3	1
41 BIS 42		3	5	12	20	2		3	6	9	4		1		1	
42 BIS 43		1	5	10	16	2		2	10	12	6					
43 BIS 44		3	5	9	17	2		2	3	5	2		1		1	
44 BIS 45		1	3	20	24	3		5	9	14	8		1		1	
45 BIS 46			2	12	14	3	1	4	7	12	4					
46 BIS 47		1	3	7	11	1			5	5	4					
47 BIS 48			3	6	9	1			4	4	3					
48 BIS 49		2	4	3	9	1			3	3	1					
49 BIS 50		1	2	1	4			4	2	6	3					
50 BIS 51		2	3	6	11				7	7	4			1	1	
51 BIS 52		1	1	2	4			2	3	5	4					
52 BIS 53			3	3	6			2	2	4	2	1	1		2	
53 BIS 54		1	4	6	11		1	3	3	7	4		2		2	
54 BIS 55		1	4	3	8			3	4	7	4		1	1	2	1
55 BIS 56			6	2	8			1	5	6	3			1	1	
56 BIS 57			5	1	6			1	5	6	3			2	2	1
57 BIS 58			1	5	6			2	3	5	3					
58 BIS 59		2	2	4	8			1	3	4	2	1			1	
59 BIS 60				1	1			2	5	7	4			1	3	1
60 BIS 61		1	2	3	6			1	2	3	1		1		1	
61 BIS 62			3	2	5	1			3	3	1					
62 BIS 63			1	1	2			1	3	4	4					
63 BIS 64			3	2	5			2	2	2	1	1	3		4	2
64 BIS 65				2	2			3	3	3	1			1	1	1
65 BIS 66		1			1				1	1						
66 BIS 67			1	2	3	1			2	2	2		1		1	
67 BIS 68				1	1			2	2	4	3			1	1	1
68 BIS 69								1	1	1						
69 BIS 70												1			1	
70 BIS 71			2		2			1		1	1					
71 BIS 72												1		1	2	1
72 BIS 73		1	1	1	3			1	1	2	1	1			1	
73 BIS 74		1	1		2			1		1	1			1	1	1
74 BIS 75								1		1	1		1		1	1
75 U. MEHR		1		1	2			1	2	3	2		1	1	2	
0. ANGABE				3	3			10	32	42	19			1	1	
INSGESAMT		59	383	656	1098	90	17	245	533	795	349	21	60	49	130	44

Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Fahrzeugführer, Mitfahrer und Fußgänger
nach Alter und Ortelage

Alter	Ortelage	Fahrzeugführer					Mitfahrer					Fußgänger						
		Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen	dar- in weib- liche	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen	dar- in weib- liche	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen	dar- in weib- liche		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
UNTER 1	ZUSAMMEN										1	1			2			
1 BIS 2						1	2	9	12	7		2	2	4	1			
2 BIS 3							4	13	17	7	3	5	9	17	6			
3 BIS 4							4	10	14	6	5	19	14	38	12			
4 BIS 5						1	5	17	23	13	6	33	35	74	24			
5 BIS 6							2	19	21	14	6	46	34	86	37			
6 BIS 7				2	2		5	11	16	9	8	54	55	117	29			
7 BIS 8				3	3	1	1	13	14	6	3	44	52	99	44			
8 BIS 9				3	9	12	3	2	15	17	6	1	32	49	82	36		
9 BIS 10				1	5	6	12	4	3	9	12	6	35	29	64	24		
10 BIS 11				1	4	10	15	4	2	8	10	4	22	25	47	17		
11 BIS 12				2	11	9	22	5	6	5	11	4	1	15	16	32	12	
12 BIS 13				1	13	20	34	2	2	11	13	7	2	13	18	33	15	
13 BIS 14					5	19	24	4		12	12	7	2	8	13	23	10	
14 BIS 15				1	4	23	28	4		6	12	18	7	1	10	11	22	15
15 BIS 16				2	9	20	31	4		11	29	40	18	1	9	5	15	11
16 BIS 17				1	20	46	67	2		23	59	82	35	2	9	8	19	14
17 BIS 18				2	35	70	107	2	1	22	68	91	38	1	12	12	25	9
18 BIS 19				2	40	77	119	9	1	34	44	79	32		12	10	22	11
19 BIS 20				4	35	62	101	5		23	59	82	34	1	9	7	17	7
20 BIS 21				1	35	98	134	16	2	29	53	84	31	1	5	1	7	
21 BIS 22				6	48	117	171	12		31	63	94	37	1	6	6	13	5
22 BIS 23				2	53	108	163	14	4	16	42	62	22		3	10	13	2
23 BIS 24				2	58	95	155	7	1	16	40	57	24	1	9	1	11	4
24 BIS 25				6	49	124	179	5	3	22	46	71	27		5	9	14	5
25 BIS 26				8	57	123	188	13	2	25	47	74	32	3	9	6	18	7
26 BIS 27	ZUSAMMEN	2	59	116	177	11	1	13	37	51	22	2	9	11	22	6		
27 BIS 28		1	37	87	125	16	1	19	34	54	19	1	4	9	14	5		
28 BIS 29		4	31	97	132	8	1	11	38	50	14	2	7	7	16	1		
29 BIS 30		3	43	95	141	12	3	5	25	33	17		6	6	12	6		
30 BIS 31		3	37	86	126	10	1	6	26	33	16	1	10	12	23	10		
31 BIS 32		3	26	67	96	8	2	11	23	36	14		8	10	18	6		
32 BIS 33		1	21	56	78	6	1	9	13	23	10	3	3	3	9	2		
33 BIS 34		3	23	47	73	6		6	24	30	12	1	7	4	12	2		
34 BIS 35		1	17	54	72	3	1	2	24	27	14	1	3	5	9	2		
35 BIS 36		4	19	44	67	5		4	26	30	13		6	5	11	6		
36 BIS 37		3	22	46	71	3		8	32	40	23	1	6	5	12	5		
37 BIS 38		5	19	52	76	6		10	21	31	15	4	3	2	9	2		
38 BIS 39		1	15	50	66	5		8	22	30	14	1	5	9	15	4		
39 BIS 40		1	12	53	66	5		6	17	23	14	1	5	1	7	3		
40 BIS 41		2	8	38	48	9	1	8	18	27	15	2	2	7	11	4		
41 BIS 42		4	13	34	51	5		5	14	19	12	1	4	3	8	3		
42 BIS 43		2	13	32	47	2	1	4	21	26	11	1	2	5	8	3		
43 BIS 44		5	10	31	46	4		6	21	27	19		8	7	15	9		
44 BIS 45		2	8	37	47	3		13	18	31	21		5	6	11	4		
45 BIS 46			18	32	50	11	2	4	20	26	10		3	1	4	2		
46 BIS 47		2	13	27	42	5		4	20	24	15	1	4	4	9	4		
47 BIS 48		1	8	19	28	3		3	12	15	11	1	5	3	9	6		
48 BIS 49		3	7	16	26	2		1	6	7	2		3	1	4	3		
49 BIS 50		1	8	15	24	1		6	7	13	8	1	2	4	7	4		
50 BIS 51		2	8	21	31	7		2	15	17	8	1	1	3	5	2		
51 BIS 52		1	10	17	28	3		3	17	20	15	1	3	6	10	4		

noch: Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Fahrzeugführer, Mitfahrer und Fußgänger
nach Alter und Ortstage

Alter	Ortstage	Fahrzeugführer					Mitfahrer					Fußgänger				
		Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen	dar-: weib- liche	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen	dar-: weib- liche	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen	dar-: weib- liche
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
52 BIS 53	ZUSAMMEN	2	10	11	23	2	4	10	14	7	1	11	7	19	8	
53 BIS 54		1	7	18	26	1	3	4	17	24	14	5	3	8	1	
54 BIS 55		1	7	21	29	5	5	19	24	14	2	3	10	15	6	
55 BIS 56		2	12	16	30	2	7	17	24	18	2	5	7	14	5	
56 BIS 57		1	9	18	28	1	2	12	14	9	2	7	9	18	9	
57 BIS 58			9	17	26	3	4	8	12	9		7	2	9	4	
58 BIS 59		3	7	17	27	4	2	7	9	4	5	3	3	11	3	
59 BIS 60			4	15	19	1	1	3	8	12	4	13	11	24	17	
60 BIS 61		2	5	15	22	1		1	7	8	4	1	6	9	8	
61 BIS 62		1	8	12	21	2	1		13	14	8	1	7	4	12	4
62 BIS 63		3	3	4	10			2	10	12	8	3	16	7	26	13
63 BIS 64			5	9	14	1	2	7	9	7	4	6	8	18	8	
64 BIS 65			3	9	12		5	8	13	4	1	6	5	12	6	
65 BIS 66		1	4	4	9	1	1	7	8	6	2	7	7	16	8	
66 BIS 67			3	6	9	1	1	5	6	4		4	7	11	5	
67 BIS 68				2	2		2	5	7	6	1	3	5	9	2	
68 BIS 69			2	5	7		1	2	3	2		6	5	11	7	
69 BIS 70			1	3	4			2	2	1	3	2	3	8	4	
70 BIS 71		1	3	4	8		1	3	4	4	3	5	2	10	4	
71 BIS 72				1	1			2	2	1	5	6	5	16	10	
72 BIS 73		1	1	1	3		2	3	5	4	3	6	3	12	6	
73 BIS 74		1	1	1	3		1	2	3	3		3	9	12	6	
74 BIS 75				1	1		1	2	3	2	1	3	3	7	2	
75 U. MEHR		1	2	3	6		2	9	11	8	16	26	10	52	22	
0. ANGABE			1	5	6			33	111	144	72		3	6	9	1
INSGESAMT		123	1096	2528	3747	300	37	558	1561	2156	1020	133	720	726	1579	635

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Kreisen und Städten über 20 000 Einwohner

Kreisfreie Stadt - Kreisangehörige Stadt - Landkreis	Straßenverkehrsunfälle							Verunglückte			
	ins- gesamt	mit Getö- teten	mit Ver- letzten	mit Personenschaden zusammen		mit nur Sachschaden zusammen 1)		ins- gesamt	Getö- tete	Verletzte	
				inner- halb von Ortschaften	außer- halb	inner- halb	außer- halb			Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Kreisfreie Stadt Saarbrücken	1349	33	946	932	47	355	15	1280	35	328	917
Stadt Homburg	268	9	217	185	41	33	9	317	11	68	238
Kreis Homburg	531	20	422	301	141	56	33	651	22	170	459
Kreis Merzig-Wadern	511	41	400	263	178	36	34	672	44	240	388
Stadt Neunkirchen	342	11	236	201	46	73	22	338	15	110	213
Kreis Otweiler	994	34	725	572	187	177	58	1036	38	355	643
Stadt Völklingen	260	16	222	216	22	17	5	352	18	116	218
Stadt Dudweiler	152	1	104	85	20	33	14	140	1	42	97
Stadt Sulzbach	123	5	86	75	16	23	9	122	5	26	91
Kreis Saarbrücken	1410	55	1087	911	231	198	70	1547	58	522	967
Stadt Saarlouis	275	16	223	211	28	34	2	315	18	77	220
Kreis Saarlouis	1073	59	892	734	217	95	27	1319	62	409	848
Stadt St. Ingbert	204	2	163	134	31	28	11	221	2	62	157
Kreis St. Ingbert	464	11	370	266	115	53	30	522	11	160	351
Kreis St. Wendel	350	23	295	188	130	21	11	464	23	193	248
Saarland	6682	276	5137	4167	1246	991	278	7491	293	2377	4821
Insgesamt	6682	276	5137	4167	1246	991	278	7491	293	2377	4821